

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg, enthält die Amtsblätter für Ebersbach, Tauscha und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und das Mitteilungsblatt für Medingen

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 05.04.2007 nächste Ausgabe: 04.05.2007

Heidebogen

Abfahrenden Zug noch erwischt

Nach Radeburg nun auch Moritzburg im Heidebogen

Auf der Gemeinderatssitzung am 26. März beschlossen die Moritzburger Gemeinderäte den Beitritt zum Verein „Westlausitzer Heidebogen“, der sich um Fördergelder der EU für die Förderperiode 2007 bis 2013 bewirbt. Der Verein repräsentiert eine Region, die nach der Jahrtausendwende um die Königsbrücker Heide gewachsen ist und inzwischen von Großhain und Priestewitz im Westen bis Kamenz und Oberlichtenau im Osten und von Thiendorf, Schwepnitz und Bernsdorf (mit E) im Norden bis Ottendorf-Okrilla, Radeburg, Moritzburg und Niederau im Süden reicht. Letztgenannte Gemeinde hatte ebenfalls „in letzter Sekunde“ noch den Tender zu fassen gekriegt, denn am Mittwoch, dem 4. April, wird die Mitgliederversammlung des Vereins aller Voraussicht nach einer Satzungsänderung zustimmen, durch die die Neumitglieder in die Förderregion aufgenommen werden. Danach ist die „Findungsphase“ endgültig abgeschlossen. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht vor.

Damit ist die Förderung aber noch längst nicht in trockenen Tüchern. Vor die Fördermittel hat die EU den Schweiß gesetzt. Um die Förderung zu erhalten, muß der Verein für die Region ein sogenanntes „Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept 2007 - 2013“ (ILEK) erarbeiten. Zu Jahresbeginn wurde das Tourismusberatungsbüro „MPlus“ aus Berlin nach Ausschreibung mit der Erarbeitung des ILEK beauftragt. Es geht jedoch nicht nur um Tourismus, sondern um die Bewertung sämtlicher Lebensbereiche im ländlichen Raum. Dafür soll das Wort „Integriert“ stehen. Das Büro Lorenz hat bereits Erfahrungen mit solchen Konzepten in anderen Bundesländern gemacht.

Im Februar nahm eine sogenannte Steuerungsgruppe die Arbeit auf, die die nötige Ortskenntnis zum ILEK beisteuert.

Am 19. März schließlich fand im Laußnitzer Hof eine „Zukunftswerkstatt“ statt, in der zirka 80 Akteure aus der Region - Bürgermeister, Gastronomen, Vereinsvertreter, Waldbesitzer, Unternehmer, Wanderfreunde, Landwirte - ein Querschnitt aus allem, was die Region an Sachkompetenz zu bieten hat, ihre Gedanken, Probleme, Sorgen, Ideen und Vorschläge zum ILEK beisteuern konnten.

Ziel der Veranstaltung war, zunächst die regionalen Akteure mit den Zielen des ILEK vertraut zu machen und daraus die Hauptaufgabe dieser Konferenz abzuleiten - nämlich mittels SWOT-Analyse allgemeine

Handlungsstrategien und konkrete Projekte abzuleiten, die in das ILEK einfließen sollen.

Die SWOT-Analyse (engl. für Strengths = Stärken, Weaknesses = Schwächen, Opportunities = Chancen und Threats = Risiken) ist ein Werkzeug zur Erarbeitung von Konzepten (hier ILEK) mit strategischer Ausrichtung. Mit dieser Methode werden Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren analysiert, die sich aus dem gegenwärtigen Zustand der Region ergeben und in der Zukunft ihre Auswirkungen auf die Region haben werden.

In der Zukunftswerkstatt am 19. März 2007 wurde von Andreas Lorenz ein Impulsreferat gehalten, das bereits den Charakter einer SWOT-Analyse hatte. Im Referat wurden Handlungsfelder definiert, diesen entsprechende Arbeitsgruppen gebildet und in diesen wurde auf der anschließenden Tagung die SWOT-Analyse weiter unterzersetzt.

Die drei Handlungsfelder, denen drei Arbeitsgruppen zugeordnet wurden, sind:

- * Land- und Forstwirtschaft, Natur und Umwelt; Tourismus und Kultur
- * Wirtschaft, Gewerbe, Handel und Verkehr
- * Infrastruktur, Wohnen, Grundversorgung, Soziales und Bildung

Diese Arbeitsgruppen treffen sich je zwei Mal, um die Ideen der Zukunftswerkstatt zu konkretisieren und ins ILEK einfließen zu lassen, das zur Projektmesse am 1. Juni vorgestellt werden soll.

Die ersten Termine sind:

- 19.04.2007: Gewerbe, Handel und Verkehr
- 20.04.2007: Wohnen, Grundversorgung, Soziales und Bildung
- 25.04.2007: Land- und Forstwirtschaft, Natur und Umwelt; Tourismus und Kultur

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr, die Dauer beträgt maximal 3 Stunden. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Alle Interessierten erhalten dazu Einladungen. Falls Sie Interesse haben und eine Einladung wünschen, teilen Sie dies bitte dem Büro Lorenz mit:

Tel. 030- 21 45 87-0
Fax 030- 21 45 87-11
E-Mail: lorenz@projectm.de

K.Kroemke
(Westlausitzer Heidebogen)
weitere Infos: www.heidebogen.eu



Andreas Lorenz vom Büro Project M im Gespräch mit Teilnehmern der Zukunftswerkstatt.

Regionale Wirtschaft - Moritzburg

Fachgeschäft für Jäger eröffnet

1618 wurde der letzte Wolf bei Moritzburg erlegt, 1740 folgte der letzte Isegrim in der Lausnitzer Heide.

Die Wölfe kannten unsere Region noch als eine, die zu rund 80 Prozent durch Buchen und Eichen geprägt war - die als Brenn- und Kriegsholz erhalten mußten. Erst Ende des 18. Jahrhunderts begann die Zeit der intensiven, heute würde man

sagen „nachhaltigen“ Forstwirtschaft. Fichten und Kiefern wurden in „militärischer Ordnung“ angelegt und so kennen wir heute die meisten Wälder in unserer Umgebung.

Doch aufgrund des Fehlens ihrer natürlichen Feinde wuchsen die Bestände an Rehwild, Mufflons, Rot- und Damwild und fügten durch Verbiß dem Wald empfindlich Schaden zu. War die Jagd ursprünglich



Für fachkundige Beratung sorgen Frau Martina Meißner und Herr Gernot Big

Heidebogen

2. Lausitzer Anradeln - Start in die Radelsaison der Region

Die Region zwischen den deutschlandweit an der Spitze liegenden Radwegen an Elbe und Spree entwickelt sich mit mehreren Tausend Kilometern Radwanderwegenetz mehr und mehr zu einer Radwander-Region.

Wer seinen Drahtesel zum Frühlingsbeginn immer noch nicht aus dem Keller geholt hat, sollte dies bis spätestens Anfang Mai nachgeholt haben, denn sonst könnte er womöglich die Saisonöffnung - das Lausitzer Anradeln - verpassen, denn am Sonntag, den 6. Mai 2007, geht es los.

Wer mit dabei sein möchte, muß früh aufstehen

Start und Ziel für das Anradeln ist um 10 Uhr auf dem Marktplatz in Kamenz.

Von Moritzburg (8 Uhr), Ebersbach (8.15 Uhr), Radeburg (8.30 Uhr) und Tauscha-Anbau (8.45 Uhr), bei Bedarf auch mit Halt in Bärwalde, Freitelsdorf und Rödern, geht es im Bus nach Kamenz. Die eigenen Fahrräder werden in einem Anhänger transportiert.

Auf drei Schleifen mit unterschiedlicher Länge und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geht es durch die Westlausitz. Selbst für Senioren oder Familien mit Kindern ist etwas dabei. Die „Heidebogentour“ ist bei einer Länge von ca. 70 km die anspruchsvollste. Sie führt über die Sächsische Städteroute und den Heidebogen-Rundweg auf den Rundweg um die Königsbrücker Heide und über den Schönteichen-Rundweg zurück nach Kamenz.

Eine ca. 45 km lange Tour führt durchs „Lausitzer Bergland“.

Die 30 km lange Tour mit dem Schwarzen Müller auf dem Krabat-Radweg wird am Nachmittag auf einem Fest in Nebelschütz enden. Die Teilnehmer dieser Tour werden dort um 18 Uhr wieder abgeholt. Die Rückfahrt ab Markt ist zwischen 18.30 Uhr und 19 Uhr ab Kamenz (Markt) vorgesehen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für den Transfer nach Kamenz fallen 10 Euro (Kinder 5 Euro) an.

Sie können Fahrräder in Kamenz auch gestellt bekommen. Der Fahrradpool Lausitz erhebt dafür ebenfalls eine Gebühr von 10 EUR. Verpflegung wird gegen ein geringes Entgelt entlang der Strecken angeboten.

Bei der 70 km-Tour ist eine Mittagspause von ca. einer Stunde vorgesehen.

Wer die Möglichkeit des Bustransfers nutzen möchte, melde sich bitte umgehend über die genannten Kanäle an - also bei Werbung Kroemke, Tel. 035208/80810, Fax 80811 oder e-Mail werbung@radeburg.de. Die Anmeldung ist nur möglich, so lange noch Plätze frei sind.

Wer selbständig nach Kamenz fahren möchte, kann sich bei der KamenzInformation anmelden (Tel.: 03578/379-205) oder im Internet unter www.LausitzerAnradeln.de. Dort sind nochmals alle Details der Veranstaltung zu finden.

K.Kroemke
Westlausitzer Heidebogen e.V.



Viele Besucher am Eröffnungstag.

kurfürstlich-königliche Vergnügung, wurde sie jetzt zu einer Aufgabe von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Dem Jäger kommt bis heute die Aufgabe zu, verträgliche Wilddichten zu schaffen und zu erhalten. Über 2000 Jäger gibt es in Sachsen.

Für diese Klientel gibt es, zumindest im Forstbezirk Dresden, in weitem Umkreis kein einziges Fachgeschäft. Torgau oder gleich nach Brandenburg fahren, um ein entsprechendes Geschäft zu finden.

Torsten Trepte, selbst leidenschaftlicher Jäger, störte der Zustand schon lange. Er suchte sich einen fachkundigen Partner und fand ihn mit Thomas Tang, von Beruf Büchsenmachermeister. Jetzt machte er aus der Not eine Tugend und mit Herrn Tang ein entsprechendes Geschäft auf.

Im rechten Seitengebäude von Adams Gasthof eröffneten sie unter

dem Namen Jagdhütte Moritzburg ein Fachgeschäft für Jagdwaffen, Jagdoptik und Jagdbekleidung. Schon am Eröffnungstag am vergangenen Sonnabend herrschte in und um das Geschäft reger Betrieb. Man kennt sich unter den Jägern und kennt Torsten Trepte aus Volkersdorf. Keine Frage, daß man da seiner Einladung folgt. Viele machten einen „Schwenk“ über Moritzburg, um anschließend in Dresden die Messe „Jagen, Fischen, Reiten & Forst und Holz“ zu besuchen, die am gleichen Tag in Dresden im Ostragehege stattfand.

Ab sofort ist das Geschäft geöffnet von Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 14 Uhr.

Internet: www.jagdhuetten-moritzburg.de
K.Kroemke

Mittelschule „Heinrich-Zille“ Radeburg

Wir machen uns fit für die Zukunft



Schüler der Klasse 9 informieren sich über moderne Fertigungstechnologien bei der KVR Radeburg

In der Woche vom 12. März bis 16. März fand für die 9. Klassen der MS „Heinrich Zille“ Radeburg eine Projektwoche zum Thema „Berufswahl“ statt. Auf verschiedenen Wegen konnten wir herausfinden, ob unser Traumberuf auch mit unseren Fähigkeiten und Fertigkeiten übereinstimmt. Dabei erhielten wir Unterstützung von Frau Daniel aus dem Berufsinformationszentrum (BIZ) und von Mitarbeiterinnen des Gemeinnützigen sozialen Fördervereins (GSF). Im BIZ bekamen wir die Möglichkeit, uns über unseren Wunsch zu informieren und auch andere Berufe kennen zu lernen.

Weitere Unterstützung erhielten wir von Herrn Hoffmann von KMT Hagen. Er führte mit uns ein Vorstellungsgespräch durch und gab Tipps zur Vorbereitung und zum persönlichen Auftreten. Viele Schüler staunten nicht schlecht, dass auch Allgemeinwissen und das tägliche Lesen einer Tageszeitung dabei eine große Rolle spielen. Fragen zu Politik und Wirtschaft in Sachsen, aber auch weltweit, besitzen in dieser Hinsicht Bedeutung. Einige mussten erkennen, dass sie in diesem Bereich zum Teil noch nicht genügend informiert sind.

Die Schüler hatten die Gelegenheit

im Rahmen der sachsenweiten Aktion „Woche des offenen Unternehmens“ selbstständig Betriebe in der Region zu erkunden und somit weitere Informationen zu ihren Berufsvorstellungen und Ausbildungsmöglichkeiten zu erhalten. Auch viele Radeburger Betriebe und Einrichtungen öffneten ihre Türen und gewährten uns einen Einblick in die tägliche Arbeit. So erfuhren wir zum Beispiel in der Fleischerei Klotz, wie Wurst hergestellt wird und wie Wiener Würstchen gefüllt werden. In der Transportfirma Schenker staunten unsere Schüler nicht schlecht, wie schnell man mit einem Gabelstapler unterwegs sein kann. Auch in der REHA - Klinik, in der Druckerei Vettors, im KMT Hagen, bei Proforma, im Werbehaus Dresden und im KVR wurden Ausbildungsberufe vorgestellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen aller Schüler und Lehrer der MS „Heinrich Zille“ Radeburg für die freundliche Unterstützung und hoffen, dass aus diesem Projekt eine feste Kooperation zwischen Schule und einheimischer Wirtschaft entsteht.

Die Klassen 9a/9b und Klassenleiter Frau Hentschel und Frau Müller

Aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte
und bringen Sie Körper, Geist und Seele in Harmonie
mit der Biomeditation nach Viktor Philippi



In meiner Praxis in einer restaurierten alten Fabrikantenvilla, in der bereits in vergangenen Jahren Ärzte und Therapeuten zum Wohle der Menschen gearbeitet haben, mache ich Ihnen folgende Angebote:



Biomeditation nach Viktor Philippi
in behindertengerechten Praxisräumen
mit Behinderten-WC, Fahrstuhl, Personenlift,
Pflegebett, höhenverstellbaren Liegen

GDV-Energiefeldmessungen
Blockaden und Energiedefizite werden sichtbar gemacht und die Ergebnisse der Biomeditationen anschaulich verdeutlicht

Behindertengerechte Übernachtungsmöglichkeiten
in zwei komfortabel ausgestatteten Gästezimmern für Patienten, die sich einige Tage intensiv mit mehreren Biomeditationen täglich behandeln lassen wollen, um so einen starken Heilreiz zu setzen

BioMeZ und Praxis
Sabine Franke, Heilpraktikerin

Meißner Berg 9
01471 Radeburg (Nähe Dresden)
eMail: hp-sabine.franke@biomez.de

Tel.: 035208 - 349870
Fax: 035208 - 349869
Mobil: 0170 - 9072717

1. Internat. Kongress für Theomedizin

Wir bauen die Brücke zwischen Schulmedizin, Alternativmedizin und bioenergetischem Heilen
Messe Dresden: 13. - 15. April 2007

Die Theomedizin ist die sanfte Medizin für Körper, Geist und Seele, ihr Ansatz ist deshalb tiefgehend, denn sie begreift die Krankheit nicht allein als Symptom des rein Körperlichen, sondern vielmehr als einen Ausdruck des menschlichen Leidens auf seelischer und geistiger Ebene.

hochkarätige Referenten mit Topthemen, kostenfreie bioenergetische Heil Sitzungen während der Pausen, wissenschaftliche Patientenstudie mit 100 Teilnehmern u. ä. Bereichen chron. Schmerz, Asthma u. chron. Bronchitis

Infos u. Anmeldung (auch Patientenstudie)
www.theomedizin-kongress.de tel.: 035936/45700

Nur mit uns erleben Sie blumige Zeiten

15 Jahre Blumenfachgeschäft

Kerstin Puhane

Wir laden Sie zu unserem Hoffest am Samstag, den 21.04.07, 10 - 18 Uhr ein.
Kirchgasse 1 . 01471 Radeburg
Telefon: (035208) 44 98

Viele geburtsstags-Schnäppchen-Preise sind Ihnen sicher!

WETTINER HOF

Mensch, lass Dich nieder und genieße ...

Helfen Sie uns als Servicekraft weiterhin unsere Firmenphilosophie gegenüber unseren Gästen umzusetzen.

Wettiner Hof, Cunnertswalder Straße 38, 01471 Bärnsdorf
Tel.: 035207/89146, Funk: 0171/5704437

Dienstleistungen für Haus und Grundstück
Hausmeisterservice Sven Nicklich

01471 Radeburg
Tel. 035208/91499
Funk 0151/1660892

Berbisdorf
Siedlungsstraße 6

Gewerbeverein Radeburg i.G.

Gelingt am 7. Mai der große Wurf?

Am Montag, dem 2. April trafen sich im Hirsch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Stadtmarketing und des Gewerbestammtisches zu einer weiteren Beratung in Vorbereitung der Bildung einer Interessenvertretung für Radeburgs Unternehmer aus Gastronomie-, Handels-, Handwerks-, Industrie- oder Dienstleistungsbetrieben sowie der freiberuflichen Tätigen.

Zwar blieben die Vertreter der Industrie und des Handwerks der Beratung auch weiterhin fern, doch die anwesenden 30 Vertreter der übrigen Sparten wollten den Rahmen für potentielle Mitglieder nicht enger fassen. Im Gegenteil.

Zunächst wurde noch einmal die Rechtsform „eingetragener Verein“ als die bestmögliche und geeignete Form der Interessenvertretung bekräftigt. Die Tendenz ging bereits in der letzten Beratung in diese Richtung.

Etwa eine Stunde lang wurde dann schließlich heftig und kontrovers über Struktur und Arbeitsweise des Vereins gestritten. Um die Fülle der Interessenslagen unter einen Hut zu bringen wurde von Versammlungsleiter Frank Mietzsch virtuell ein Verein an die Wand geworfen – mit Vorstand, Arbeitsgruppen, externer Kommunikation. Ein Netzwerk an Aufgaben und Zuständigkeiten. Nicht nur Marion Derschner wurde dabei bange: „Wann wollen wir das alles machen? Wir müssen auch an die kleinen Geschäfte denken, wo einer allein im Laden steht und noch nicht mal eine Vertretung hat.“

Wie das alles mal funktionieren soll – die Diskussion wurde erst einmal vertagt und man einigte sich auf einen kleinsten gemeinsamen Nenner – nämlich die Satzung, die das Mindeste verbindlich festschreibt, worauf man sich einigen konnte.

Hier wurde nach Beratung in der Vorbereitungsguppe extra aufgenommen, daß auch jeder andere Bürger, dem das Radeburger Gewerbe am Herzen liegt, Mitglied im Verein werden kann. Es wurde außerdem festgeschrieben, daß außer den Unternehmern selbst auch deren Familienangehörige Mitglied werden können. Hier liegt das Augenmerk besonders darauf, Unternehmensnachfolger in die Arbeit des Vereins einzubinden.

Martin Mensch stellte schließlich die Frage nach dem Mitgliedsbeitrag. Bisher standen 25 Euro Jahresbeitrag im Raum. Die kassierte bisher der Gewerbestammtisch. Man wählte sich einig, daß diese Summe auch der Gewerbeverein von seinen Mitgliedern verlangt. Doch da erhob Stammtisch-Finanzier Andreas Keilig Einspruch: „Die

25 Euro waren so gerechnet, daß das Geld für die Finanzierung der beiden Stadtfeste reicht. Das wird nicht mehr reichen, wenn man jetzt davon auch noch anderes des Vereins bezahlen will.“

Also war klar, daß man sich auch über den Mitgliedsbeitrag noch einmal wird Gedanken machen müssen.

Anschließend wurde die wichtigste aller Fragen gestellt: wer erklärt sich bereit, welche Funktion auszuüben? Sehr enttäuschend war, daß diejenigen, die bisher die Arbeit des Gewerbestammtisches kritisiert hatten und überzeugt waren, daß man das alles viel besser, ganz anders und vor allem weniger provinziell machen müsse, sich in der „Stunde der Wahrheit“ aus der Übernahme von Verantwortung herausredeten. Wollten da in den letzten Monaten Trittbrettfahrer bestimmen, wohin die Reise gehen soll? Das war schon sehr merkwürdig. Es fanden sich dann doch fünf Freiwillige, die die Vorstandarbeit zu machen bereit waren. Hans-Theodor Dingler als designierter Vorsitzender war mit dem Mix aber offensichtlich nicht recht zufrieden. Ihm fehlte die Einbindung des bisherigen Gewerbestammtisches in den Vorstand. Diese reklamierten für sich die „AG Stadtfeste“, um sich weiter um Vogel-scheuchenfest und Zilleweihnacht zu kümmern. Die nachvollziehbaren Argumente dieser Gruppe: Erstens, der enorme Aufwand an Freizeit, der dafür schon geopfert werden muß. Zweitens der Vorwurf, mit dem Passive bisher ihre „Arbeitsverweigerung“ begründeten, daß es immer die gleichen wären, die in Radeburg das Sagen hätten. Schon in vorangegangenen Versammlungen hatte man sich verständigt, daß aus diesen beiden Gründen für den Vereinsvorstand unbedingt andere Personen herangezogen werden sollten, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. In Radeburg gibt es sage und schreibe 166 angemeldete Gewerbebetriebe – ohne Selbständige – es ist doch wirklich nicht gerecht, daß man einigen wenigen alle Arbeit aufbürdet, während andere nur Forderungen stellen.

Hans-Theodor Dingler erklärte sich bereit, bis zum 7. Mai nun einen Vorstand zusammenzustellen, der zur Wahl kandidiert, mochte aber nicht versprechen, daß ihm das gelingt und ob die nächste Versammlung tatsächlich eine Gründungsversammlung wird. Fest steht also bislang nur der Termin:

Nächste Zusammenkunft am **7. Mai, 18.30 Uhr**, im „Hirsch“.

Kroemke

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2007

Wie in jedem Jahr werden auch 2007 im Freistaat Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden.

Mit der seit 2005 stattfindenden unterjährigen (wöchentlichen) Befragung der Haushalte können Veränderungen der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse schneller festgestellt werden. Insgesamt trägt der Übergang zur Unterjährigkeit der Erhebung einem zunehmenden Bedarf aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft nach immer aktuellere Daten adäquat Rechnung. Des Weiteren wird der Forderung der Europäischen Union nach international vergleichbaren Arbeitsmarktdaten (ILO-Erwerbslosen Zahlen) entsprochen.

Die Auswahl der rund 20 000 zu befragenden Haushalte in Sachsen erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in vier aufeinander folgenden Jahren befragt.

Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Die Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes können sich mit einem Sonderausweis legitimieren. Sie werden durch eine intensive Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Bei Fragen z. B. zur Auskunftspflicht oder zum Datenschutz steht beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen Frau Ina Helbig, Telefon 03578 33-2140, zur Verfügung. Die Ergebnisse der Erhebungsjahre 2005 und 2006 sind im Statistischen Landesamt verfügbar und werden gegenwärtig veröffentlicht.

Anzeigenschluß für den nächsten Anzeiger ist der 27.04.2007.

Tel. 03 52 08 / 8 08 10 • Fax 03 52 08 / 8 08 11
www.kroemke.com

WERBUNG?!

Entwerfen, gestalten, drucken...

... das machen wir!

03 52 08 / 8 08 10

- ▶ Handzettel
- ▶ Briefbögen
- ▶ Flyer
- ▶ Visitenkarten
- ▶ Prospekte
- ▶ Postkarten
- ▶ Gutscheine
- ▶ Urkunden
- ▶ Einladungskarten
- ▶ Taschenkalender u.a.



Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Str. 2 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 10 • Fax 03 52 08 / 8 08 11
www.kroemke.com

Regionale Wirtschaft

15 Jahre Blumenfachgeschäft Puhane



Das Team vom Blumenhaus: M. Heinze, C. Pappritz, K. Puhane, C. Meißner, S. Hönack (von li. nach re.)

Die Berbisdorferin Kerstin Puhane begann nach Abschluß der Oberschule 1981 eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin und qualifizierte sich 1988 im Abendschulkurs zur Blumenbinderin.

Nach der Wende kurze Zeit arbeitslos, entschloß sie sich zur Selbstständigkeit. 1992 übernahm sie das Geschäft der ehemaligen Gärtnerei Höme auf der Röderstraße. Die abgelegene Lage des Geschäfts veranlaßte sie jedoch bei der ersten sich bietenden Gelegenheit auf den Markt umzuziehen. Auf nur wenigen Quadratmetern versuchten sie und ihre Mitarbeiterinnen durch Freundlichkeit und Fachkenntnis den Nachteil der geringen Angebotsfläche wettzumachen.

Nach Abschluß ihrer Meisterausbildung – 1994 wurde sie Floristmeisterin – wagte Kerstin Puhane dann die Vergrößerung des Geschäfts mit einer Filiale auf der Großenhainer Straße. Wo noch wenige Jahre zuvor Trabis repariert wurden, standen jetzt Blumen und Grünpflanzen im Schaufenster. Das Geschäft wurde angenommen, denn durch die Nachbarschaft von REWE und die guten Park-Möglichkeiten direkt vor der Tür entstand fast ein „Drive-In-Blumenladen“.

Mit den Jahren erweiterte sie ihren Mitarbeiterstamm. Jetzt sind es 4 Floristinnen – alles Floristen mit Fachabschluß, die mit viel Sachkenntnis und Freundlichkeit Kundenwünsche erfüllen.

Die Gelegenheit, das kleine Geschäft am Markt gegen ein größeres zu tauschen, ergab sich 2002. Das aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäude wurde zum Verkauf angeboten und Kerstin Puhane konnte es erwerben. Das auf der Denkmalsliste stehende, aber desolate Haus ist heute ein Schmuckstück geworden. Hier ist nun auch Platz für ein breites Sortiment an Schnittblumen und Zimmerpflanzen. „Breites Sortiment“ ist dabei nicht nur eine Floskel. Falls mal ein Kunde die

„Wunschblume“ nicht findet, hilft der Bestellservice weiter. Binnen 24 Stunden wird geliefert. Überhaupt werden die Schnittblumen täglich frisch angeliefert. Trotz der Blumenfülle bietet das geräumige Geschäft sogar noch Platz für mehr. Viele kleine Dinge rund um die Anlässe zum Blumenschenken sind hier zu finden.

Klaus Kroemke

Die besten Zinsen sind keine Zinsen:

0,0%*

NEW

GSR 600

ohne Versicherung/60 Monate: € 123,76
inkl. 1 Jahr Versicherung/60 Monate**: € 128,64

Extrem günstig: Bei der Finanzierung Ihrer neuen GSR 600 können Sie jetzt auf die Null setzen. Und auf die sagenhaften Konditionen von SUZUKI und der Creditplus Bank: *Null Anzahlung, 0,0% effektiver Jahreszins, Laufzeiten von 12, 24, 36, 48 oder 60 Monaten. Holen Sie sich Ihre neue GSR 600 schnell, denn das Angebot gilt nur bis 15.05.2007.

** für Fahrer ab 25 Jahre
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Motorrad Worlitzsch
Bärwalder Str. 30
01471 Radeburg
Tel. 035208/80433
www.worli.de

SUZUKI
VERTRAGSHÄNDLER

Großdittmannsdorf

Großdittmannsdorf feiert seine 650 Jahre!!!

(Festwochenende 25. bis 27. Mai 2007)

„Pfungsten 2007 zu Hause in Dittsdorf“, dass das für alle Großdittmannsdorfer Ehrensache ist, wünschen sich die Organisatoren um Christian Creutz. Wir spüren nun die „heiße Phase“ der Festvorbereitung. Es gilt die zahlreichen tollen Ideen zu koordinieren und umzusetzen. Dank schon mal vorweg an die vielen Darsteller der Bühnenprogramme am Samstag, d. 26.05.07 (z. B. Kindergarten) und am Sonntag, d. 27.05.07 (z. B. unsere Sportgruppen), die kräftig am Proben sind, und an die „Pappelstraße“ für ihre Ideen und ihr Engagement zur Verwandlung ihrer Straße in die mittelalterliche Besiedlungszeit.

Für weitere I-Tüpfelchen bitten wir um folgende Unterstützung:

- ❖ Entwickeln Sie Ideen zum Schmücken Ihrer Grundstücke. Tragen Sie historische Utensilien zusammen, nähen Sie Wimpelketten und Girlanden (wir wissen, dass einige laufende Meter schon entstanden sind) oder basteln Sie mit Ihrer Familie

einen „Dittsdorfer“ in alter Handwerkstracht. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ab dem 1. Mai sollte dann unser Dorf festlich geschmückt werden und auf das Festwochenende zu Pfingsten einstimmen. Die drei attraktivsten Gehöfte werden prämiert.

- ❖ Für die Ausgestaltung unserer alten Schule suchen wir Zeitzeugnisse, wie Fotos, Schulsa- chen, alte Hefte, Schulbücher, Schreibgegenstände etc.
- ❖ Weiterhin möchten wir am Festwochenende einen Flohmarkt zugunsten der Festfinanzierung veranstalten. Wenn Sie gut erhaltene Dinge aus den Bereichen Kinder, Haushalt oder Freizeit haben, die wir für einen geringen Preis verkaufen dürfen, würden wir uns sehr freuen.

Außerdem laden wir zu unserer **Monatsaktion April** ein: Besuchen Sie die Großdittmannsdorfer Gewerbebetriebe zum

„Tag der offenen Tür“ am Samstag, d. 28. April 2007.

Unsere Firmen bieten von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr u. a. interessante und einmalige Einblicke in ihre Geschäftsräume und Produktionsstätten. Zu erleben ist z. B. die Be- und Verarbeitung verschiedenster Rohstoffe:

Stein · Holz · Papier · Metall

Abgerundet wird dies durch vielfältige Zusatzangebote der beteiligten Unternehmen und ihrer Partner. Kontakt/ Informationen: Es gibt verschiedene thematische

Arbeitsgruppen, die Koordination liegt bei Christian Creutz (03 52 08/ 24 19). Mit Ihren Fragen zum Schmücken der Grundstücke wenden Sie sich an Manja Zimmermann (03 52 08/ 94 50 01). Für Informationen zum Flohmarkt steht Ihnen u. a. Steffi Bornstein (03 52 08/ 34 930) zur Verfügung. Über Ihre Erinnerungen an die Schulzeit freuen sich Ulrike Neider (03 52 08/ 91 87 9) und Simone Riedel (03 52 08/ 91 77 9). Informationen zum Tag der offenen Tür der Gewerbebetriebe: Manja Zimmermann (03 52 08/ 94 50 01), Tina Zeidler (03 52 08/ 8 10 10)

650 Jahre Großdittmannsdorf

Lauf in den Frühling am 1. Mai 2007

Am Sportplatz Großdittmannsdorf/Boden, Start: 10 Uhr

- 3x65m Kindergarten
- 6x65m 1. und 2. Klasse (Läufer)
- 650m 3. und 4. Klasse
- 1950m ab 5. Klasse
- 2600m ab 9. Klasse sowie Erwachsene

Jeder Läufer erhält zur Stärkung nach dem Lauf eine Bockwurst.

Es lädt ein Vorstand des SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf



Der Revierförster

Weiterhin angespannte Forstschutzsituation durch Wurf- und Bruchholz nach „Kyrill“



Ein typisches Wurfnest, wie es sie in allen Waldgebieten - auf gesamter Fläche verteilt - gibt.

Die Arbeiten zur Beseitigung der Sturmschäden sind in den betroffenen Wäldern aller Eigentumsformen im vollen Gange; das Kreischen der Motorsägen ist allerorten unüberhörbar. An dieser Stelle Lob und Anerkennung an alle Waldbesitzer, die diesen Kraftakt für ihren Wald umsetzen. Dennoch kann man noch nicht von flächendeckenden Aktivitäten sprechen. Auf Revierbegängen muss festgestellt werden, dass es nach wie vor Waldgebiete gibt, in denen sogar noch die forstlichen Hauptwege vom Sturmholz blockiert sind.

Das Freimachen der Waldzufahrten und -wege hat oberste Priorität, denn sie sind nicht nur für den Holztransport von Bedeutung, sondern mit zunehmender Waldbrandgefährdung stellen sie wichtige Zufahrtstrassen für die Feuerwehr dar.

Auch eine zügige und vollständige Beräumung des Wurf- und Bruchholzes aus allen Waldflächen wird mit voranschreitender Frühjahrswitterung immer dringender; darauf bereitete Wurf- und Bruchholz bietet beste Vermehrungsbedingungen für Schadinsekten.

Besonders der Buchdrucker, eine Borkenkäferart an der Fichte und der Prachtkäfer an der Kiefer können erhebliche Schäden an den übrig gebliebenen Wäldern anrichten. Bis spätestens Ende April muss das Schadholz beräumt sein. Dabei sollte der Grundsatz gelten: Fläche vor

Menge, also zuerst Aufarbeitung der Einzelwürfe und -brüche. Dadurch können Schädlinge auf einem kleineren Areal gehalten werden und können so besser kontrolliert und evtl. bekämpft werden.

Im Übrigen besteht für alle Waldbesitzer nach §18 Abs.1 Nr.4 und 5 Sächsisches Waldgesetz die Pflicht, der Gefahr einer Schädigung durch Schädlinge vorzubeugen und diese rechtzeitig zu bekämpfen. Andernfalls kann die Forstbehörde für die Ausführung dieser Maßnahmen eine angemessene Frist setzen. Es sind alle Waldbesitzer, welche noch nicht begonnen haben die Schadhölzer in Ihrem Wald zu beseitigen, dringend aufgerufen damit zu beginnen!

Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative der durch den Sturm betroffenen Waldbesitzer sind deshalb gefragt.

Für Beratungen steht Ihnen die Forstverwaltung gern zur Verfügung und gemeinsam werden wir auch Lösungen finden. Haben Sie deshalb keine Scheu und wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren zuständigen Revierförster. Beratungen der Waldbesitzer sind generell kostenlos.

Ihr Revierförster

Forstoberinspektor Thielsch – Sachse
Tel.: 03522 / 528334
Funk : 0173 / 5649124

AOK Sachsen

Heilmethode Akupunktur

Die AOK Sachsen bietet ihren Versicherten die Akupunktur als Kassenleistung an. Wir sprachen darüber mit Thomas Loewe, AOK-Regionalleiter in der Vertriebsregion Meißen.

Die AOK Sachsen bezahlt die Akupunktur – warum?

Mehrere Studien sowie ein mehrjähriges Modellvorhaben der AOK Sachsen haben die Wirksamkeit der Akupunktur bei chronischen Schmerzen der Lendenwirbelsäule und des Kniegelenks durch Gonarthrose bewiesen. Die Akupunktur als alternative Heilmethode ist eine besonders nebenwirkungsarme Behandlungsmöglichkeit. Wir freuen uns daher, unseren Versicherten diesen Service bieten zu können.

Was passiert bei der Akupunktur? Die traditionelle Chinesische Medizin geht davon aus, dass unser Körper von Meridianen durchzogen ist, in denen Lebensenergie fließt. Dieser Fluss kann durch Nadeln positiv beeinflusst werden.

Wer kann diese Leistung in Anspruch nehmen?

Versicherte, bei denen der Arzt eine der genannten Diagnosen attestiert hat. Die Therapie erstreckt sich dabei auf bis zu zehn Sitzungen innerhalb von maximal sechs Wochen. Eine erneute Behandlung kann frühestens zwölf Monate nach Abschluss einer Akupunkturbehandlung erfolgen. Weitere Fragen lassen sich am Servicetelefon unter 0180 1 265000-0 klären.

Gesundheit

Rückenwind für die Gesundheit in Familien

Mutter-Kind-Kuren: Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen

Familien brauchen in unserer Gesellschaft vielfältige Unterstützung. Insbesondere Mütter haben es nach wie vor schwer, Beruf und Familie zu vereinbaren. Wenn dann noch Erkrankungen beim Kind oder die Pflegebedürftigkeit eines Familienangehörigen dazukommen, führt die anhaltende Mehrfachbelastung häufig auch zu Gesundheitsproblemen der Mutter. Um dann die dringende Gesundung der Mütter zu ermöglichen, hat jetzt die Politik reagiert und in der aktuellen Gesundheitsreform eine Besserstellung von stationären Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen beschlossen: Ab 01.04.2007 gilt, dass Mutter-Kind-Kuren Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenversicherung sind. Außerdem wurde klargestellt, dass diese familienorientierten Maßnahmen nicht erst

dann bewilligt werden können, wenn alle ambulanten Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Denn häufig ist es besonders schwierig im Familienalltag auch noch mehrere Wege zu unterschiedlichen Therapeuten zu integrieren.

Hier bieten Mutter-Kind-Kuren eine sinnvolle Alternative, weil sie von bestimmten Alltagspflichten entlasten und ein kompaktes Behandlungsprogramm mit unterschiedlichen, indikationsgerechten Therapien ermöglichen. Interessierte erhalten weitergehende Informationen zu den Veränderungen durch die Gesundheitsreform und zu den Angeboten der Kliniken kostenlos unter 0800 1 2 23 23 73 oder unter www.kur.org. Übrigens: Diese Pflichtleistung der Krankenkassen gilt auch für Vater-Kind-Kuren!

Amt für Arbeit und Soziales

Berufsorientierungsprojekt für suchtgefährdete Jugendliche läuft erfolgreich

Die Organisatoren des gemeinsam von Amt für Arbeit und Soziales (AfAS), Jugend- und Sozialamt des Landkreises Meißen und der Produktionsschule Moritzburg gGmbH initiierten Berufsorientierungsprojektes für suchtgefährdete Jugendliche haben kürzlich eine positive Zwischenbilanz ihrer Arbeit gezogen. In dem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaates Sachsen geförderten Projekt arbeiten dabei 8 Jugendliche in einer Jugendwerkstatt in Meißen unter fachlicher Anleitung an der Restaurierung alter Maschinen und Fahrzeuge. Weitere 8 Teilnehmer sind im Bereich Gartenbau und Landschaftspflege in diversen Maßnahmen der Produktionsschule Moritzburg tätig. Im Rahmen des einjährigen Projektes, welches seit dem 01.11.2006 läuft, wird zudem jeder Teilnehmer ein 5-wöchiges Praktikum in einem regionalen Unternehmen absolvieren.

Das Konzept der praxisbezogenen Arbeit mit den Jugendlichen, flankiert von sozialpädagogischer Betreuung sowie Bildungs- und Qualifizierungsangeboten erwies sich in den vergangenen Monaten als erfolgreich. Die Projektverantwortlichen sehen erste Fortschritte bei den Jugendlichen, indem diese lernen, sich den Forderungen des Arbeitsalltags zu stellen, ihre eigenen Stärken und Schwächen erfahren, Interessen weiterentwickeln und vor allem, dass sie vermittelt bekommen, eine zielgerichtete Arbeit erfolgreich auszuführen.

Ziel des Projektes ist es, den Teilnehmern eine berufliche Orientierung aufzuzeigen bzw. im Idealfall durch entsprechende Berufsvorbereitung eine Integration ins Berufsleben über Ausbildung oder Arbeit zu erreichen. Weiteres Ziel ist es, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit so zu stärken, dass sie ihren Lebensweg auch weiterhin ohne Drogenkonsum meistern.

Tag der offenen Gärtnerei

Blumenpracht – vom Gärtner gemacht!
am Samstag, dem 28.04.2007
von 8.00 – 17.00 Uhr und am
Sonntag, dem 29.04.2007
von 10.00 – 12.00 Uhr

Bundesgartenschau 2007

Gera/Ronneburg

Wir sind dabei vom 06.05.-13.05.2007



01471 Radeburg
Siedlung 1
Tel./Fax 03 52 08 / 27 18

www.florist.fleurop.de/habelt.radeburg

PREFA DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!
Besuchen Sie unsere Hausmesse am 22.04.2007
Ulbricht Klempnerei
Skassauer Straße 2 • 01558 Großenhain • www.klempnerei-ulbricht.de
e-mail: info@klempnerei-ulbricht.de
(0 35 22) 50 87 62

Für Sie – bei uns – Zum Osterfest



Aus eigener Schlachtung:
Fleisch vom Rind, Kalb, Schwein, Lamm, Wild sowie Kaninchen und traditionell unsere Osterwiener.

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.



Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40 / 7 23 61
Fax 03 52 40 / 7 00 02

http://www.landfleischerei-schempp.de

Osterspaß vom 06.04.-09.04.07 für alle!
Ab Sonntag 11.00 Uhr ist der Osterhase anwesend!

Vom 16.04.-29.04.07 Kulinarische Fischwochen

Tanz für Junggebliebene
Sonntag, 15.04.07 17-22 Uhr



Landgasthof Berbisdorf

01471 Berbisdorf • Hauptstr. 38
Telefon 035208/2027 • Fax 2866
www.landgasthof-berbisdorf.de
Geöffnet von 11 - 22 Uhr

Allen ein frohes Osterfest!

All meinen Kunden, Geschäftspartnern, Verwandten, Freunden & Bekannten wünsche ich ein erholsames Osterfest!



Ihr Baubetrieb **Maik Lau**

Hauptstraße 20a • 01471 Berbisdorf
Telefon: 03 52 08 / 25 73 • Fax: 03 52 08 / 3 31 49
Funk: 01 72 / 1 32 00 16

ab 10,51€ Monat möglich Führerscheinfinanzierung

Wir wünschen allen ein erholsames Osterfest!

Fahrschule Eckert LKW • PKW • KRAD
Nachschulung (ASF)
Punkteabbau (ASP)
Fahrschule Eckert • Großenhainer Straße 54 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 08 40 • www.Fahrschule-Eckert.de
Geschäftszeiten: Mo. & Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

SÄGEN MIT STARTVORTEIL



Wir beraten Sie gern!
Motorrad Worlitzsch
 Bärwalder Str. 30 · 01471 Radeburg
 Tel. 035208/80433
 www.worli.de

DSL?



Natürlich auch in Radeburg und Umgebung! Fragen Sie uns - wir helfen bevor es der falsche Anschluß ist!

Hardware Beratung
 Software Service
 Netzwerke Handel
 Microsoft Novell

Delta Computer

Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel
 Fachhändler für
 PC-Systeme und Zubehör
 Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 8 08 00 · Fax 8 08 02
 delta@neumerkel-computer.de
 http://www.neumerkel-computer.de
 Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes, erholsames und virenfreies Osterfest.

Hofgut "Am Kaltenbach"
Familie Noack
 01561 Thierendorf
 OT Welxande
 Stölpchener Str. 20
 Tel.: 03 52 48 / 2 29 08
 Fax: 03 52 48 / 8 09 45
Hofspezialitäten zu Ostern
Rind - Schwein
Damwild - Lamm
pfannenfertige Enten
Ostermarkt am Samstag mit Ostereiersuchen für Kinder
 Öffnungszeiten zu Ostern
 Samstag 7. April 9-15 Uhr

Sommerpreise von April - Juni für Briketts aus der Laußitz

Beton, Mörtel, Kies, Sand, Splitt, Mutterboden, Rindenmulch
 Anlieferung mit Multicar.
 M. Liebetrau • Neuländerstraße 5 • 01445 Radebeul
 Tel./Fax: 03 51-8 38 73 55 • Funk: 01 77-5 78 76 93

Ein frohes Osterfest

mit vielen bunten Eiern sowie jeder Menge Ruhe und Erholung wünscht Ihnen Ihr Team vom **Radeburger Anzeiger!**

Jugendfreizeitverein

Über eine Berufsfelderkundung, bzw. ein Praktikum zum richtigen Ausbildungsplatz / Beruf

- X Du hast Lust und Interesse auf Ausbildung und Beruf
- X Du willst Deinen künftigen Beruf im Vorfeld besser kennen lernen, um einen späteren Lehrstellenabbruch zu vermeiden.
- X Du willst Deine Einstiegschancen auf einen künftigen Ausbildungsplatz und späteren Arbeitsplatz erhöhen.
- X Du bist aktiv, leistungs- und willensstark.
- X Du willst Dein künftiges Leben selbst gestalten!

Tel.: 03 52 08 - 42 91
 mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr
 bzw. abends ab 20.30 Uhr
 bzw. 01 74 - 99 99 54
 Weiter Informationen zu unserem Verein, zu unseren Angeboten in den Ferienzeiten, sowie Referenzen über unsere Arbeit sind im Internet unter:
 www.jfv-radeburg.ag.vu zu finden.
 Berufsfelderkundungen: ab der 6. Klasse
 Praktika: ab der 8. bzw. 9.Klasse

Dann melde Dich bei uns telefonisch im Jugendfreizeitverein e. V.
 Ansprechpartner: Herr Besser

Jugendfreizeitverein e.V.
 Am Hofwall 2 · 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 - 42 91

Leserzuschrift

Rauchen - ja oder nein?

„Nach dem die Herren Landesfürsten und Gesundheitsminister/innen arg gerungen haben über ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden haben Sie ein „Kind geboren“, dass an unterschiedlichen Auslegungen von Land zu Land nicht zu überbieten ist.

Als Raucher, der aber auf Nichtraucher Rücksicht nimmt, werde ich wohl alle Landesgesetze sehr aufmerksam studieren müssen, um ein Ordnungsgeld zu vermeiden. Auf Bundes- und EU-Ebene fordern die Verantwortlichen aus den Gesundheitsressourcen immer wieder das absolute Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden. Es wurde schon öffentlich diskutiert, das Rauchen im eigenen PKW zu verbieten. Wann kommt das Rauchverbot in der eigenen Wohnung? Hat man den Artikel in der SZ gelesen vor einigen Wochen, aus dem hervorging, dass das absolute Rauchverbot im EU-Parlament in Brüssel nicht eingehalten wird von

den Parlamentariern, so kann man nur den Kopf schütteln. Die gleichen Parlamentarier wollen uns in Deutschland zu einem Rauchverbot zwingen.

Die Krönung der Peinlichkeit ist jedoch jetzt im Bundesgesetzblatt I Seite 480 am 26. März 2007 veröffentlicht worden. „Die Verordnung zur Festsetzung des endgültigen Beihilfebetrages für Rohtabak für das Erntejahr 2006. Danach beträgt der Beihilfebetrag nach der Verordnung (EG) für die Tabaksorte I 2,62904 €/Kg, für die Sorte II 2,46449 €/Kg, und für Sorte III 2,21453 €/Kg. Als Schildbürger hat diese Verordnung der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Herr Horst Seehofer unterzeichnet. Eigentlich hätte sich bei der Unterzeichnung die Feder sträuben müssen.“

Dieter Jesse, Radeburg

Blutspende



Aufruf zur Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet in Radeburg, am Montag, dem 23.4.07 in der Zeit von 15.00 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Radeburg, Meißner Berg 80, statt.

Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das 60 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden in einigen Regionen sogar zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert. Geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennützigsten Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter www.blutspende.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

Schloss Schönfeld

„Schlossplaudereien mit viel Musik“

Kammersänger Reiner Süß am 15. April 2007 zu Gast auf Schloss Schönfeld
 Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe: „Sterkel lädt ein...“ ist bei Intendant Johannes Sterkel (Wien) der bekannte Opernstar und Kammersänger Reiner Süß am Sonntag, dem 15. April 2007 um 15.00 Uhr zu Gast. Musikalisch umrahmt wird die im Festsaal des Schlosses stattfindende Veranstaltung von Pianist Jürgen Pfüller.
 Am 2.2.1930 wird Reiner Süß in Chemnitz geboren. 1935 zieht die Familie nach Leipzig um. Ab 1940 besucht er die Thomasschule und singt im Thomanerchor. Auf den Brettern, die für ihn die Welt bedeuten werden, steht Reiner Süß erstmals 1945. Die „Leipziger Oper“ inszeniert Tschaikowskis „Eugen Onegin“ und sucht Chorknaben. Ab 1959 singt er als Bassbuffo an der Staatsoper Berlin. Bereits drei Jahre später wird Reiner Süß mit dem Ehrentitel „Kammersänger“ ausgezeichnet. 1967 erhält Reiner Süß den Nationalpreis der DDR. Ein weiterer Meilenstein in seiner Karriere ist die Fernsehsendung „Da liegt Musik drin“, die er von 1968 bis 1985 moderiert und die zu einer der erfolgreichsten Sendungen im DDR-Fernsehen wird. Auslandsgastspiele führen Reiner Süß u.a. nach Budapest, Florenz, Frankfurt/Main, Helsinki, Lausanne, Lyon, Moskau, Paris, Prag, Warschau, Wien, Stockholm und Frankreich.
 Kartenpreis: 16.-€ erhältlich im Vorverkauf beim Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V., Straße der Jugend 1,01561 Schönfeld Tel: 035248 / 203 60 / Fax: 035248 / 203 61
 Email: info@schloss-schoenfeld.de
 Weitere Informationen unter www.johannes-sterkel.de und bei talkshow@gmx.net

Vermiete ab 01.06.07 in Radeburg, zentrumsnah 3-Raum-Neubauwohnung, 94m², Erdgeschoß mit Garten und Einbauküche
 Tel. 071 51 / 3 08 69

4,1% ZINSEN ohne Risiko



Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern!

Ich wünsche allen meinen Kunden ein frohes Osterfest.

Allianz
 Ines Prillwitz
 Hauptvertreterin der Allianz Versicherungs-AG
 Amtsgasse 2
 01471 Steinbach
 Telefon: 03 52 43/4 68 71
 Fax: 03 52 43 / 4 68 73
 Funk: 01 62/2 57 67 12
 ines.prillwitz@allianz.de

Jugendhaus EXIL

Sommerfahrten 2007

Das Jugendhauses Exil führt in den Sommerferien zwei Ferienfreizeiten für Jugendliche durch.

Hindelang im Allgäu

Wir starten in die Ferien mit einer einwöchigen Fahrt nach Hindelang im Allgäu. Vom 23. bis 29. Juli haben wir eine Hütte des Deutschen Alpenvereins angemietet. Die Kosten für die Freizeit betragen 125,-Euro. Bei Anmeldung bis 15. April verringert sich der Teilnahmebeitrag um 15,-Euro. Teilnehmen können Jugendliche von 13 bis 15 Jahren. In dieser Woche wollen wir die Bergwelt rund um Oberstdorf erkunden, einen Ausflug nach Österreich unternehmen oder nur einfach im Schwimmbad relaxen.

Mit Zelt und Kanu durch Schweden

Die zweite Sommerfahrt des Jugendhauses Exil führt traditionell nach Mittelschweden. Vom 17. bis 30. August wollen wir mit Euch zwei Wochen in das Land der tausend Seen, riesiger Wälder, prachtvoller Herrenhöfe, der Mitternachtssonne und langen Küsten fahren. Von

Coswig starten wir mit zwei Kleinbussen Richtung Rostock und setzen dort mit der Fähre nach Trelleborg über. Wir werden uns in der ersten Woche mit dem Kanu im Seengebiet Värmlandsgränd fortbewegen und je nach Lust und Laune auf verschiedenen Inseln unsere Zelte aufschlagen. Anschließend werden wir noch ein paar Tage an einem schönen See verbringen, wo wir gemütlich angeln oder baden können.

Die Kosten betragen Euro 230,-. Bei Anmeldung bis 15. April verringert sich der Teilnahmebeitrag um 15,- Euro. Teilnehmen können Jugendliche von 15 bis 18 Jahren.

Anmeldeunterlagen und weitere Informationen sind im Jugendhaus Exil, Coswig, Dresdner Straße 30, Tel. 03523 72826 während der Öffnungszeiten dienstags von 14.00 bis 19.00 Uhr und freitags 14.00 bis 20.00 Uhr und im Internet unter www.jugendserver-coswig.de erhältlich.

Mandy Thielemann, Tim Raschner
 JUCO Soziale Arbeit gGmbH

Feriengestaltung

„Zillebunker“ auf großer Fahrt

In den Sommerferien fährt die Schuljugendarbeit Radeburg und die Mobile Jugendarbeit (MORAST) der JuCo gGmbH wieder eine Woche mit 16 Jugendlichen ab 14 Jahren zum Zelten an die Ostsee. Diesmal schlagen wir unsere Zelte vom 23. bis 28. Juli am Ufer des Großen Plöner Sees auf. Der Plöner See liegt inmitten der Hohlsteinschen Schweiz zwischen Lübeck und Kiel. Zu entdecken gibt es dort

viel: die Ostseeküste, Lübeck, Kiel und die Insel Fehmarn. Als Möglichkeiten für aktive Ferien stehen Baden, Sightseeing, Paddeln, Radfahren offen.
 Die Fahrt kostet 110 €. Anmeldungen sind ab sofort im ZILLEBUNKER Radeburg, Schulstraße 2b oder unter 035208 - 29637 möglich.
 Infos gibt es auch im Internet auf www.morast.de.

Kinderferienlager in den Sommerferien von 7 bis 15 Jahre

Der Kinderferienlagerverein e.V. in Radeburg bietet auch in diesem Jahr wieder seine bewährten und erfolgreichen Kinderferienlager in der Hotel und Freizeitanlage in Schirgiswalde, in der Oberlausitz an. Des weiteren werden auch Erlebnisferienlager im Waldbad Zeischa, Am Hölzernen See bei Königswusterhausen u. a. mit Angelcamp,

Wagenburg bei Lauchhammer (Piraten am Fluss bzw. Lausitzer Zeitreise ins Altertum) sowie Reiterferien angeboten. Weitere Angebote auf Anfrage.
 Information: mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr, abends 035208- 349780 Herr Besser, oder 0174 - 9999541 bzw. auf der homepage: www.kfl-radeburg.ag.vu

Freizeitgestaltung

Drei Lesescouts im Lesecamp

Was ist eigentlich ein Lesescout? Ich heiße Maria Pöhland und bin eine Lesescout. Ich gehe in die 6. Klasse der Mittelschule in Schönfeld bei Dresden. Meine Klasse und ich - wir sind richtige Bücherwürmer. Wir haben eine Klassenbibliothek und zu Hause einen vollen Bücherschrank, dazu kommt eine fantastische Deutschlehrerin. Sie war auch die, die uns auf die wundervolle Idee mit den Lesescouts brachte. Lesescouts sind Schüler, die ihren Mitschülern das Lesen nahe bringen. Das ist ein Projekt der Stiftung Lesen aus Mainz in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Jetzt wurden die drei größten Leseratten unserer Klasse zusammen mit der Deutschlehrerin Frau Czayka ins Lesecamp eingeladen. Als die anderen die Schulbank drücken mussten, machten wir uns auf nach Dahlen. Dort begrüßte uns Frau Rickers, die Leiterin der Veranstaltung. Wir waren von der Atmosphäre sehr positiv überrascht. Die Zimmer waren auch gut. Wir drei nahmen unsere Bettwäsche und machten es uns schön. Etwas später kamen zwei nette Mädchen aus dem Erzgebirge, mit denen haben wir uns gut verstanden. 11.30 Uhr versammelten wir uns alle und ein Spiel zum Kennen lernen begann. Das war sehr lustig, aber auch schwer. Danach gingen wir

essen, es gab natürlich Spagetti. Später kam Frau Miletics. Sie nahm mit uns ein Hörspiel auf. Wir bereiteten die Ballade von Goethe „Der Zauberlehrling“ vor. Es gab eine Sprech-, Instrumenten- und eine Geräuschgruppe sowie einen Chor. Die CD, die wir dort aufgenommen haben, bekamen wir mittlerweile zugeschickt. Es war total ungewohnt unsere Stimmen auf CD zu hören. Am Abend besuchte uns der Autor Helge Nynke. Er stellte uns sein Buch „Säbelzahn und Bambusbär“ vor. Den Aufbau des Buches und den Vorgang, wie man ein gutes Bild zeichnet, zeigte er uns sehr anschaulich. Dieser Vortrag ging bis 20.45 Uhr und bis weit in die Nacht hatten wir uns noch viel zu erzählen. Am nächsten Morgen hieß es raus aus den Federn. Als Trost gab es gleich ein leckeres Frühstück. Schließlich kam der Logopäde, Musiker und Poet Dieter Kalka, der mit uns lustige Lieder sang und uns zeigte, wie man richtig Theater spielt und spannend etwas vorliest. Das war richtig interessant. Aber jetzt mussten wir auch schon wieder nach Hause. Wir verabschiedeten uns und bekamen sogar eine Urkunde. Wir haben sehr viele schöne und neue Eindrücke mit nach Hause genommen.

Maria Pöhland, Klasse 6

TÜV zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §52 KRW-/AbfG

TREPTE-ENTSORGUNG e.K.

Containerdienst	Multicarcontainer 1,5 m³ · 3 m³
	Absetzcontainer 5 m³ · 7 m³ · 10 m³
	Abrollcontainer 11 m³ · 22 m³ · 34 m³
Fäkalienentsorgung	Kläranlagen · Sickergruben · Abflusslose Gruben
Transporte	Sand · Mutterboden · Splitt · Schotter · Mörtel Rindenmulch · Kies
Entsorgung & Verwertung	Spermmüll · Baumischabfälle · Grünschnitt Bodenaushub · Asbest · Bauschutt · Holz Schrott · Gartenabfälle · Gewerbemüll
Abriß & Beräumung	Entkernung und Komplettabrisse Müllberäumung und Sortierung Verschrottung · Wohnungsauflösung
Baggerarbeiten	1,5 - 5 Tonnen Minibagger/Radlader 14 Tonnen Radbagger

Tel: 0352 07/8 12 08 · Fax: 03 52 07 / 8 25 08
 Moritzburger Straße 7 · 01468 Volkersdorf
 info@trepte-entsorgung.de · www.trepte-entsorgung.de

Heidebogen

Die Region wird auch zunehmend für Radsportler interessant

Nicht nur für Radtouristen – auch für Freunde des Rennsports ist die Heidebogen-Region längst kein Geheimtip mehr. Am vergangenen Sonntag fuhren die Radsportler des SV Elbland Coswig-Meißen nahezu komplett die Heidebogen-Region ab. Von Coswig über Moritzburg, Volkersdorf, Bärsdorf, Marsdorf und Weixdorf ging es auf gut befahrbaren Nebenstraßen nach Ottendorf-Okrilla und über Höckendorf und Großaundorf zum ersten „Kriterium“ – dem Keulenberg. Anschließend ging die Fahrt durch das Pulsnitztal bis Reichenau und weiter über Neukirch und Schwepnitz zur Mittagspause im Alten Schlachthof in Grüngräbchen.

überrascht über die gut befahrbaren und gleichzeitig verkehrsarmen Nebenstraßen der Region. Seit Jahren schon veranstalten sie am 1. Mai ihr Kriterium „82 km rund um Ebersbach“. Mit Start um 10 Uhr wird auf den Gemeindegebieten von Priestewitz und Ebersbach auf einer ähnlichen Strecke gefahren wie sie der Moritzburg Triathlonverein e.V. für den Schloßtriathlon gewählt hat, der am 9. und 10. Juni schon zum 6. Mal stattfindet. Zum 2. Mal gibt es im Rahmen des Lausitzer Anradelns am 5. Mai auch den „Lausitzer 100er“, ein Radrennen rund um Kamenz. Die Bedingungen, die unsere Region für den Radsport bietet, sind eben einfach ideal.

K.Kroemke

Internet: www.svElbland.de;
www.LausitzerAnradeln.de



Der sächsische Umweltminister S. Tillich bei der Eröffnung des touristischen Wegenetzes 2006

Zuvor kam es zur Begegnung mit dem Kamener Bikehouse-Team um den Ex-Bahnradfahrer Wolfgang Wittchen, das ebenfalls die Heidebogenregion zum Saisonstart auserkoren hatte. Über Zeißholz fuhren die Elbländer weiter um die Königsbrücker Heide herum durchs Brandenburgische, ehe in Böhlhla wieder sächsischer Boden erreicht wurde. Weiter ging es über die Dörfer an der Königsbrücker Heide nach Tauscha und vom Anbau an auf der Staatsstraße gen Radeburg. Über Bärwalde und Moritzburg steuerten die Elbländer wieder ihre Heimat an.

Die Elbländer, die bereits im Vorjahr eine Stippvisite durch den Heidebogen machten, sind immer wieder

Bahnhof Radeburg

Trödelmarkt im Bahnhof

Radeburg ist nicht nur berühmt durch seinen Sohn Zille. Ich der Geschichte der Stadt werden immer wieder die beliebten Markttag zu Radeburg erwähnt. Auch heute noch freuen sich zahlreiche Bürger der Stadt über die Tradition, mittwochs bei „fliegenden Händlern“ aus der Region auf dem Marktplatz zu kaufen.

regelmäßig stattfinden. Wenn Sie Lust haben und bei Ihnen zu Hause einiges rumliegt, was Sie gern verkaufen würden, können Sie sich bei uns melden. Wir freuen uns, wenn dieser Trödelmarkt zu zwei Drittel von „Amateurländlern“ aus unserer Region bestritten wird.

Kontakt:
E-mail: ankunft@bahnhof-radeburg.de
Tel.: 0171-570 44 37
Post: Wettiner Hof
Cunnertswalderstr. 38
01471 Radeburg / OT Bärsdorf

Das Team vom Bahnhof Radeburg möchte gern ab dem Monat Mai oder Juni einen Trödelmarkt im Güterboden des Bahnhofes Radeburg eröffnen. Dieser soll auch

Gesundheit

Kinder Rückenschule in Radeburg



Den Kindern des Rückenurses macht es Spaß etwas für die Gesundheit zu tun.

„Rückenschmerzen? Nee, so was hab ich nicht oder nur ganz selten, wenn ich zu viel sitzen und lernen muss“ so die Antwort der Schüler der Grundschule Radeburg, die unter fachlicher Leitung der Physiotherapeutin Cornelia Loges an einem 9-wöchigen Kinder Rückenschulkurs in der Kindertagesstätte der AWO auf dem Meißner Berg teilnehmen. Damit das auch so bleibt, wird geturnt, gespielt, viel Interessantes über unseren Körper und einen rückenfreundlichen Alltag erzählt, vorbeugen ist besser als heilen.

Die Kinder sind hochmotiviert und sehr interessiert, denn es gibt viel zu erfahren: rückengerechtes Sitzen, Bücken, Heben und Tragen, wie sieht ein rückenfreundlicher Schulranzen aus und vieles mehr. Dazu werden auch die Eltern in einem Elternabend mit einbezogen.

Der Spaß an der Bewegung steht natürlich im Vordergrund. So wird spielerisch gefördert, was vielen Menschen heute abhanden gekommen und doch so wichtig für ein gesundes Leben ist - die Freude an der Bewegung. Kleine Übungsprogramme zur Muskelkräftigung und Koordinationsschulung, Bewegungsspiele und Entspannungsübungen gehören zum Kursprogramm. Gerade in unserer bewegungsarmen Zeit, in der Schulkinder einen großen Teil ihres Alltages im Sitzen zubringen und Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen und Übergewicht schon im Kindesalter zunehmen, gewinnt die Kinder Rückenschule immer mehr an Bedeutung.

Alle gesetzlichen Krankenkassen unterstützen diese Kurse im Rahmen der Prävention finanziell bis zu 100 %.

Presseinformation

Neue Verordnung regelt Kfz-Zulassung

Per 1. März 2007 gibt es in Deutschland eine neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung. Die neue Verordnung beinhaltet zwei zentrale Regelungen: Die Zulassung bzw. Wiederzulassung am Hauptwohnsitz und die Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges. Für Punkt eins gilt ab dem 1. März, dass eine Fahrzeugzulassung am Nebenwohnsitz nicht mehr möglich ist. Wer also in Dresden gemeldet ist, in Meissen lediglich ein Zimmer bewohnt, muss sein Fahrzeug am Hauptwohnsitz – also in Dresden – anmelden.

Ähnliches gilt auch für Unternehmen. Betriebsfahrzeuge juristischer Personen wie bei einer GmbH, können nur am Ort der Eintragung in das Handelsregister zugelassen werden. Bei Einzelunternehmen wie dem Bäckermeister, der in Coswig wohnt und in Buxtehude sein Geschäft hat, kann das Fahr-

zeug dagegen nur am Wohnort zugelassen werden.

Die Fachleute hoffen übrigens auf mehr Übersichtlichkeit nicht zuletzt bei Diebstahl und Versicherungsbetrug.

Die Neuregelung zur Außerbetriebsetzung wird die Nostalgiker unter den Fahrzeugfans freuen. Bisher galt bei Stilllegung eines Fahrzeuges, dass nach eineinhalb Jahren die Betriebserlaubnis automatisch erloschen war. Die Wiederzulassung konnte nur nach einem Vollgutachten erfolgen. Jetzt kann ein Auto zehn Jahre auf dem privaten Grundstück ohne Nummernschild parken. Wenn der Besitzer alle technischen Prüfungen und die vollständigen Papiere vorlegt, wird sein Auto – sofern verkehrssicher und ohne technische Änderungen – wieder zugelassen. Weitere Einzelheiten zur neuen Verordnung erfahren Sie in Ihrer Kfz-Zulassungsstelle!

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Karfreitag, den 06. April	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Ostersonntag, den 08. April	9.00 Uhr	Familiengottesdienst
Ostermontag, den 09. April	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Diakon i.R. Dulig
Sonntag, den 15. April	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 22. April	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 29. April	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 06. Mai	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Es erklingt im Gottesdienst: *Dietrich Buxtehude (1637 – 1707) Kantate „Alles was ihr tut ...“* für Chor, Streicher und Spinett
Leitung: Herr Kantor Matthias Grahl, Radeburg

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	18.30 Uhr	jeden Mittwoch
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 08. Mai
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 17. April
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 17. April und 15. Mai
Babytreff:	9.30 Uhr	Dienstag, den 10., 24. April und 08. Mai
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Donnerstag, den 12. April
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 24. April
Vorschulkreis:	9.30 Uhr	sonnabends außer in den Ferien
Psychosomatik SHG:	17.00 Uhr	Mittwoch, den 25. April

Herzlich laden wir ein zum **GEMEINDEABEND** am Dienstag, dem 17. April 2007 – 19.30 Uhr im Pfarrsaal Herr Robel berichtet mit Bildern und Musik von seiner Pilgerreise (Neapel).

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Allen Kunden ein frohes Osterfest!

Sportcasino
Berbisdorf

Sportcasino Berbisdorf
Am Sportplatz 6
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 35 86

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Lehmann

Anbaustr. 86
Tel. 03 52 08 / 25 91
www.party-service-lehmann.de



Anzeiger online lesen?
www.radeburg.de

Jetzt neu
Alles in einem Haus!

Sanitäts- u. Rehatechnik Bode
Orthopädieschuhtechnik Weimert

**SANITÄTSHAUS
BODE**

kostenlose Beratung, Haus- und Klinikbesuche, Einlagen, Orthesenversorgung, Bandagen, Prothesenversorgung, Leibbinden, Stützkorsetts, Kompressionsstrümpfe, Epithesenversorgung, Rollstühle, Rehamittel, Stoma- und Inkontinenzartikel

ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
Herbert Weimert
Orthopädieschuhmachermeister



Orthopädische Maßschuhe, Innenschuhe, Orthesen, Interimsschuhe, Orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen, Ausführung von Schuhreparaturen aller Art

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8-12 Uhr und 13-18 Uhr • Fr. 8-13 Uhr
01471 Radeburg • Großenhainer Str. 13
Telefon: 03 52 08 / 8 14 45 • Fax 03 52 08 / 3 80 31

Fliesenleger Moritzburg
Inh. Patrick Wagner

Fliesen ♦ Platten ♦ Mosaik

- ♦ Verlegung von Fliesen und Platten ♦
- ♦ Natursteinarbeiten ♦
- ♦ Individuelle Beratung und Gestaltung ♦
- ♦ Mosaikverlegearbeiten ♦

Kötzschenbrodaer Str. 17 ♦ 01468 Moritzburg
Tel. 03 52 07 / 8 21 06 ♦ Fax - 9 94 00 ♦ Mobil 01 74 / 3 05 12 62
www.fliesenleger-moritzburg.de

Blickfang
für Ihr zu Hause

Schöner Wohnen
mit
Echtholzzinntüren



aus eigener Herstellung

Mustertüren in unserer Ausstellung



**Bautischlerei
Willy Richter**



Inhaber: Peter Richter

Fenster und Türen jeder Art in Holz und Kunststoff

Hauptstr. 171 • 01561 Ebersbach/bei Radeburg
Tel. 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 • Fax 03 52 08 / 28 16
E-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de
http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de

Auf zum traditionellen
Oster-Fischmarkt

Direkt auf dem Fischerhof zu Erzeugerpreisen!

Eigene Räucherei, Fischfilets
& viele andere Leckereien



Sonderöffnungszeiten Teichwirtschaft Schönfeld
Karfreitag: 8 - 11 Uhr An der Dammühle 1 • 01561 Schönfeld
Ostersamstag: 8 - 11 Uhr Tel.: 03 52 48 / 8 19 80 • Fax: 8 19 89
Di - Fr: 10-17 Uhr, Sa: 8-11 Uhr

Ich wünsche all meinen Kunden und
Fahrschülern ein frohes und
unfallfreies Osterfest.
Ihre Fahrschule Bernert

Radeburg

Heinrich-Zille-Straße • Tel. 03 52 08 / 43 35

Naunhof • Schulstraße

Moritzburg • Schloßallee • Tel.: 01 72 / 809 28 11

Öffnungszeiten:

Radeburg: Di. & Do. 16 - 19 Uhr

Naunhof: Mi. & Fr. 17-19 Uhr

Moritzburg: Di. & Do. 17 - 19 Uhr





WASHBÄR
www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn

- Wäscherei · chemische Reinigung · Änderungsschneiderei
- Bügel- und Mangelservice · Bettenreinigung · Schaffellreinigung
- Annahme von: Schuhreparaturen · Teppich- und Lederreinigung

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale

WITTKENATURSTEIN 01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes und erholsames Osterfest



Zimmererei Margraf e.K.
Rosenweg 1 · 01471 Radeburg
Tel.: 035208 - 34 23 73
Fax: 035208 - 34 23 74
mail: zimmererei-margraf@online.de

- Dachstühle
- Carports
- Balkone
- Allbausaniierung
- Vordächer
- Dämmungen
- Innenausbau
- Holzrahmenbau

HÖRMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Das neue Automatic-Sectionaltor

Automatisch mehr Komfort
ab 1.349,- € inklusive Montage

- Passt in jede Garage
- 21 Tormotive zur Auswahl
- Patentierte Torverriegelung
- Tor und Antrieb TÜV-geprüft

Finanzierung: 62,00€ monatl. Rate
24-Monate; eff. Jahreszins 8,99%

Das sichere Haus
G. HENTSCHEL
Tore & Service · Sicherungstechnik · Türen

Am Schlosspark 3
01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19
www.tore-hentschel.de
Wir beraten Sie gern!

Tinte, Toner, Papier leer?
www.kopierschmidt.de



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30
01471 Radeburg
Tel. (035208) 3 68-0 · Fax 3 68 22

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.



Lutz Kölling
Heidestraße 4a · 01561 Bieberach
Tel. 03 52 48 / 84 30 · Fax 03 52 48 / 8 43 43

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- Rohrleitungsbau
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Komplettbäder

Unsere Dienstleistungen

- Heizung- und Sanitärinstallation
- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24-Stunden-Havarieservice
- Erstellung von Gas-, Öl- und Flüssiggasanlagen sowie für Festbrennstoffe
- Wärmepumpenanlagen
- Schornsteinsanierung

Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg

„Ski heil“ schallte es im Skilager Harrachov



Unsere gipsfreien Ski- und Snowboardfahrer im Riesengebirge

Schüler der Mittelschule Radeburg und sind zum ersten Mal die blaue Piste runter gefahren. Alle anderen Schüler hatten freie Fahrt. Meistens waren alle um 16 Uhr an unserem Hotel und haben sich auf einen schönen Duschen gefreut. Ab 18:30 Uhr gab es ein leckeres Abendbrot, meistens Knödel mit Gulasch oder einen ganz leckeren Salat. Nach dem Abendbrot sind die meisten noch in den Gemeinschaftsraum gegangen und haben Spiele gespielt oder sind ins Zimmer und haben geschlafen. Am letzten Abend haben wir uns alle im Gastraum getroffen und da

gab es zwei schöne Überraschungen für uns Schüler. Einmal einen großen Eisbecher und dann noch ein Zertifikat. Das Zertifikat ist für uns als schönes Andenken gedacht und jeder einzelne hat einen Spitznamen bekommen, der zu seiner Art des Ski fahren passt, z.B. Pistenbarbie, Hangbändiger, Boarderkiller. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht, jeder ist gesund nach Hause gekommen und alle freuen sich schon auf das nächste Schuljahr, denn da geht es wieder Ski fahren.

Susann Klich Klasse 9b

Große Sprünge beim Känguruwettbewerb



Rauchende Köpfe beim internationalen Känguruwettbewerb der Mathematik.

Am 15.03.07 nahmen 30 Schüler der 5. bis 8. Klasse der Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg am Känguruwettbewerb teil. Das ist ein Mathewettbewerb, bei dem Schüler aus mehr als 40 Staaten der Welt ihre Fähigkeiten vergleichen. In 75 Minuten mussten 30 Aufgaben ohne Hilfsmittel gelöst werden. Dabei ist eine gewollte Lösungsstrategie aus-

zunutzen, dass von den 5 Lösungsvorschlägen genau eine richtig ist, es demzufolge ausreicht, eine richtige Variante zu finden. Mit Freude und Aufregung gingen die Schüler an die Aufgaben. Nun warten wir gespannt auf die Ergebnisse im Mai.

M. Ocholt
P. Schindler

Buchmessenflair für den Neigungskurs

Am Freitag, dem 23. März 2007, besuchte der Neigungskurs „Schulbibliothek“ die Leipziger Buchmesse. Wir konnten uns an vielen Messeständen von verschiedenen Verlagen und Buchhändlern mit der neusten Literatur aus insgesamt 36 Ländern vertraut machen. Besonders lohnenswert war es für uns, Tipps für den Buchbestand unserer Schulbibliothek zu holen. Voller Neugier und Spannung lauschten wir einigen Autoren bei ihren Buchlesungen.

Es war für uns sehr beeindruckend, Schriftsteller live zu erleben.

Voll bepackt mit Prospekten und Katalogen, den Kopf voller Eindrücke und dazu noch etwas müden Beinen beendeten wir nach ca. 5 Stunden unseren Messebesuch und waren uns einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Schüler des Neigungskurses
Schulbibliothek
Mittelschule Radeburg

Deutschunterricht mal anders



Bei darstellenden Selbstversuchen gingen manche zu Boden.

Wie man Balladen so richtig interessant interpretiert und gestaltet und so vorträgt, dass es mal anders klingt, als die üblichen „Schulvorträge“, das erfuhren am 23. März wir Schüler der achten Klassen im Deutschunterricht. Denn der wurde an diesem Tag völlig anders durchgeführt als sonst. Es besuchten uns von den Landesbühnen Sachsen die Theaterpädagogin Ina Steinle und der Schauspieler Jürgen Stegmann. Bevor wir allerdings selbst mit schauspielern und interpretieren loslegen konnten, lieferte uns Herr Stegmann erst einmal einige Kostproben. Er trug einige bekannte Balladen und Gedichte von Goethe und Schiller, z. B. „Der Osterspaziergang“, „Der Zauberlehrling“, „Der Erlkönig“, „Die Kraniche des Ibykus“, „Die Bürgschaft“ u.a., mit viel Witz und wenigen Requisiten auf eine sehr unterhaltsame Art und Weise in unserer Aula vor. Danach waren wir dran. Die 8a interpretierte mit Hilfe von Herrn Stegmann den „Handschuh“, während die 8b von Frau Steinle unterstützt wurde. Am Ende spielten beide Klassen die – geringfügig veränderte – Ballade sich gegenseitig vor. Wir erlebten

zwei verschiedene Herangehensweisen und hatten beim Spielen und Zusehen sehr viel Spaß. Den meisten Schülern hat diese etwas andere Unterrichtsstunde sehr gut gefallen. Wir waren mit Feuereifer bei der Sache und können nur sagen: Das machen wir gerne einmal wieder!

Luizie Gawehn
Klasse 8a



Bretter die die Welt bedeuten - Jürgen Stegmann in der Aula der Zille-Schule.

Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Projekt: Sucht - Klasse 6a und 6b

Innerhalb der Projektwoche beschäftigten wir uns mit dem Thema: Sucht. Dazu lernten wir die Merkmale, Erscheinungsbilder und Auswirkungen von legalen und illegalen Drogen kennen. Herr Preuß von der Polizeidirektion Oberes Elbtal - Osterzgebirge erklärte uns, warum Menschen Drogen nehmen und bestärkte uns im Nein - Sagen, wenn wir einmal in für uns gefährliche Situationen geraten sollten. Am zweiten Tag lernten wir etwas über die Bausteine der Nahrung kennen, was ein gesundes Frühstück ausmacht und setzten das Ganze in die Praxis um, indem für uns ein gesundes Frühstückbuffet vorbereitet wurde. Knobelaufgaben zur Ernährung und das Aufstellen eines eigenen Energiebedarfs pro Tag ließ uns nachdenklich über unsere bisherige Essweise werden.

Am Mittwoch ging es auf Exkursion ins Hygienemuseum nach Dresden. Hier erhielten wir eine interessante Unterrichtsstunde zum Thema: Berausender Alltag. Am Donnerstag vertieften wir unsere Kenntnisse über legale Drogen, besonders über Nikotin und Alkohol. Der Freitag bildete einen gelungenen Abschluss der Projektwoche. Wir wanderten von Radeburg nach Bärsdorf und besichtigten die Teichwirtschaft. Herr Schulze erklärte uns alles über die Züchtung, Aufzucht und Verarbeitung von Fisch. Hier noch einmal unseren herzlichen Dank dafür, dass er uns ca. 2 Stunden seiner Arbeitszeit widmete. Eine erlebnisreiche Fahrt mit der Löbnitztalbahn ließ uns die interessante Woche abschließen.

Schüler der Kl. 6a und 6b



Exkursion ins Hygienemuseum nach Dresden

Deutschunterricht einmal ganz anders



Die Schüler der 5., 6. und 7. Klassen der Radeburger Mittelschule sahen dem 05. März teilweise skeptisch, teilweise erwartungsvoll entgegen. Auf sie wartete eine Deutschstunde von ganz besonderer Art. Diese wurde zwar von ihren Deutschlehrern organisiert, aber nicht selbst gehalten. Dafür waren echte „Profis“ des Puppenspiels, die Marionettenbühne Bille aus Markleeberg, erschienen. Finanziert werden konnte das Projekt mit Mitteln aus dem Bereich Ganztagsangebote unserer Schule. In einer kurzweiligen, fantastischen Art und Weise präsentierten die zwei

Darsteller mit ihren Marionettenpuppen das Stück „Der geheimnisvolle Koffer“. Etwa 60 Minuten echt gelungene Unterhaltung, Spaß und Begeisterung sorgten dafür, dass manch einer der Schüler im Nachhinein meinte: „Das probieren wir auch einmal.“ Na dann, viel Glück dabei! Und wer weiß, vielleicht entdecken beim fleißigen Üben im Unterricht einige ihr wahres Talent und werden tatsächlich selbst einmal „Puppenspieler“.

Siegrid Vogt

CDU-Gemeindeverband

Seelsorge in sich ändernden Zeiten

Dieses Thema war Gegenstand einer öffentlichen Versammlung unseres CDU-Gemeindeverbandes am 14. März in Adams Gasthof. Als Gesprächspartner waren Frau Pfarrerin Rasch von der evangelischen Gemeinde Moritzburg, Herr Pfarrer Groß, von der katholischen Gemeinde Dresden/Moritzburg/Radeburg und Herr Pfarrer Mendt von der Luthergemeinde Radebeul, der zugleich als Seelsorger in den Elblandlandlinien-Standort Radebeul tätig ist, unserer Einladung gefolgt. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Gäste durch unseren Vorsitzenden Hans Lehner führte Herr Mendt mit einem anschaulichen Bildvortrag in das Thema ein. Er verglich Seelsorge mit einem geschützten Raum für jemanden der verletzt ist. Sie ist das Eingehen auf Menschen durch Zuspruch, Beistand, Beratung, Mahnung, Vergebung, Trost und Hilfe mit dem Ziel, dass sie im Leben und Sterben erfahren - Gott heilt. Dabei geschieht Seelsorge auf der Basis von Freiwilligkeit und gilt jedem, der danach verlangt. Als Hauptschwierigkeiten von Seelsorge aus heutiger Sicht nannte er eine vagabundierende Religiosität, das schlechte Image von Religion und Kirche allgemein, das fehlende Wissen um Kultur und Tradition sowie die wachsende Anonymität und Einsamkeit und die fehlende Erfahrung von tragenden Gemeinschaften wie z.B. Familien, Gemeinden und Vereinen. „Seelsorge bietet heute aber auch große Chancen. Man erfährt, da ist jemand da, wo andere noch nicht da sein können. Seelsorge kann Beziehungen neben medizinische und psychologische Therapien hinaus heilen. Sie bietet Hilfe zur Selbstentwicklung und damit Hilfe zur Annahme und Selbstannahme.“, erklärte Mendt abschließend in seinem Vortrag. Herr Pfarrer Groß berichtete aus der Arbeit in seiner Gemeinde, die sich aus der Großstadtgemeinde Dresden, der Touristengemeinde Moritzburg und der sterbenden Gemeinde Radeburg zusammensetzt. „Die Dresdner Gemeinde ist international. Sie hat Mitglieder aus 38 verschiedenen Ländern. In der Moritzburger Schloskapelle könnte ich jeden Sonntag die gleiche Predigt halten ohne dass es

einem auffiele, weil dort ständig andere Leute sitzen. Sie plätzen herein, wenn der Gottesdienst schon lange begonnen hat und sind beim Abendmahl schon wieder weg, weil ihr Bus weiterfährt. Sie sehen also, dass Seelsorge unter diesen Verhältnissen schwierig ist. Die Kontakte zu den Menschen sind einfach zu kurz, man müsste einlängeres Gespräch führen um echte Hilfe zu geben. Ein einfaches „Kopf hoch, es wird schon wieder“ reicht dazu nicht aus.“, so Groß weiter. Frau Rasch erklärte, dass Leben mehr ist als uns im Moment bewusst ist. Es besteht nicht nur aus dem was zählbar sondern aus dem was erzählbar ist. „Das Erzählbare steht offenbar für das Innerliche, für die Seele eines Menschen. Wo aber nur noch Zähl- und Messbares uns bestimmt und ein Mensch weder erzählen kann noch erzählt bekommt, da geht Seele verloren und damit etwas ganz Entscheidendes, das zum Menschsein gehört.“, fuhr sie fort. Auf die Frage nach Konflikten bei der Kindererziehung in Ehen mit unterschiedlichen Konfessionen sagte die Moritzburger Pfarrerin: „Das Wichtigste in einer Beziehung ist gute Kommunikation. Ich denke das die Gemeinsamkeiten des Glaubens bei Protestanten und Katholiken groß genug sind um ein glückliches Familienleben mit einer christlichen Erziehung der Kinder zu ermöglichen.“ In der sich anschließenden regen Diskussion gefiel mir die Antwort von Herrn Pfarrer Mendt auf die Frage nach der steigenden Zahl der christlichen Kindergärten und Schulen am besten: „Es gibt keine christliche oder nichtchristliche Erziehung. Es gibt nur eine gute Erziehung.“ Wir danken den Teilnehmern und dem Team von „Adams Gasthof“ für diese gelungene Veranstaltung. In unseren öffentlichen Versammlungen werden wir auch weiterhin interessante Themen aufgreifen, wenn Sie Hinweise oder Anregungen haben, schreiben Sie uns bitte unter: www.cdu-moritzburg.de oder sprechen Sie mit unserem Vorstand.

Otmar Schwalbe für den CDU-Gemeindeverband

Musik- und Kunstschule des Landkreises Riesa-Großenhain

Musicalpremiere „Der Wolf und die sieben Geißlein“

Auch in diesem Schuljahr hat sich die Musikschule wieder etwas Besonderes vorgenommen: Aufgegriffen wurde ein altes Märchen, das alle Kinder, Muttis und Vatis, Omas und Opas kennen: vom bösen Wolf, der die sieben Geißlein fressen will und dabei ganz erfinderisch ist. Mit Musik, Tanz und Witz und so mancher Überraschung erzählen die Schüler der Musik- und Kunstschule die spannende Geschichte. Auch der „Musikschul-Wolf“ lässt sich so einiges einfallen, um an die Geißlein heranzukommen. Er nimmt sogar Gesangsstunden, um eine höhere Stimme zu bekommen.

Die Regie und Choreografie liegt in den Händen von Tanzpädagogin Georgi Marinov, die Gesangseinstudierung übernahm Gesangspädagogin Karen Dreikopf. Ob am Ende alles wie im echten Märchen ist, wird der Zuschauer bald erfahren: Premiere: Am 18.04. 2007 in SKZ Alberttreff- Großenhain weitere Vorstellungen: 20.04 – im SKZ Alberttreff; 29.04. im Kulturschloss Großenhain 06.05 zum Stadtfest Riesa; 23.05 in der Trinitatsschule Riesa und am 01.06 zum Stadtfest Großenhain.

Ostern
für Sie, für Dich

Verbunden mit dem Wunsch auf ein schönes Ostern verabschiede ich mich als Allianz-Vertreterin von meinen Kunden und deren Familien, von meinen Bekannten und Freunden aufgrund meiner Pensionierung. Ich bedanke mich bei allen für Vertrauen und Treue während meiner Tätigkeit als Versicherungsfachfrau.

Ihre Birgit Treptau.

Malermaler Lehmann

Fassadengestaltung · Dekorationsmalerei
Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
Renovierung · Trockenbau · Beschriftungen
Fassadenvollwärmeschutz · Gerüstbau

Kompetente Beratung und Betreuung
von Auftraggebern und Auftragnehmern
in allen Fragen um und mit Farbe

Maler-Meister Mittag

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

01471 Radeburg · Alte Poststraße 48 · Tel.: 03 52 08 / 8 04 04
Fax: 03 52 08 / 8 04 06 · Funk-Nr.: 01 62 / 4 24 83 89
Internet: www.malermaler-radeburg.de

Auf zwei Rädern bleibt man jung.
Unseren Kunden wünschen wir ein schönes Osterfest und eine gute Fahrt in den Frühling.

- Große Auswahl an Fahrrädern und Fahrradhelmen
- Ein großes Sortiment an Fahrrad- und Wanderkarten

NEU! Sport- und Freizeitartikel
Fahrrad und Kfz
Fachgeschäft radeburg
Inh. helmut müller

Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg · Tel./Fax 03 52 08 / 8 09 60

3 - Raumwohnung in RADEBURG
im Erdgeschoss, ab 01.05.07 zu vermieten
ca. 86m² Wfl. für 399,- €/Monat; zzgl. NK, 2 KM Kautions
mit Terrasse, Küche, Dusche, Wanne, Keller, Carport

Zu erfragen unter:
Tel.: 0 35 28 / 45 25 65 & 01 71 / 4 45 27 50

GARTENBAUMSCHULE · PFLANZGARTEN S. Stübler
Am Heidehof 37 · 01471 Steinbach bei Moritzburg
Telefon 03 52 43-3 25 41 · Fax 03 52 43-3 25 48
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Eröffnung der Balkonpflanzensaison mit Kaffee und Kuchen oder Wurst vom Grill!
28.04. und 29.04.07
9.00-18.00 Uhr geöffnet

MENSCHEN | PFLEGEN
Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen das Team der ASB Sozialstation Radeburg.

Kontaktadresse: Lindenallee 8b
01471 Radeburg · Telefon: 03 52 08 / 8 10 32
e-mail: karin.treffs@asb-dresden.de
Rufbereitschaft: 01 74 / 3 00 30 30

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeburg

CONTAINERDIENST UND SCHÜTTGUTTRANSPORTE
MIKE DAMAST

Abbruch, Entkernung, Erdbau

- Containerdienst ab 1,3 m³ · Erdarbeiten · Abrißarbeiten
- Baggerarbeiten · Schuttberäumungen · Schüttgüter aller Art

z.B. Lieferung ab 0,5 t (Kies, Sand, Splitt, Schotter, Beton, Putz- und Maurermörtel, Mutterboden)
Entsorgung ab 0,5 m³ (Erdaushub, Bauschutt, Holzabfälle, Haus- & Sperrmüll, Grün- & Strauchschnitt)

Kleiberweg 23 · 01471 Radeburg
Funk (01 72) 3 51 40 57 · Tel. (03 52 08) 8 08 44

Wir wünschen allen eine frohe und erholsame Osterzeit!

Al Gorne GmbH & Co. KG
DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg · Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 · Fax (03 52 08) 9 21 10

Sie suchen eine AUDI-Werkstatt...

die

- oft weiterempfohlen wird
- viele treue Kunden hat

die häufig gelobt wird für

- korrekte Arbeit
- das Preis-Leistungs-Verhältnis
- Übereinstimmung von Vorabinformation und Rechnung
- Termintreue
- Eingehen auf Kundenwünsche
- Freundlichkeit

die zu den Besten zählt bei

- telefonischer Erreichbarkeit
- Kürze der Annahme- und Abholzeit
- Kürze des Werkstattaufenthalts

...aber wir sind zu weit weg?

Nutzen Sie unseren kostenlosen **HOL- UND BRING-SERVICE!***

*kostenlos im Umkreis von 30 km, im Zweifel nachfragen!
Quelle für alle Aussagen: Infratel Quartalsbericht IV/2006 S. 2 und 27f

AUTOHAUS WACHTEL
mehr Erlebnis: www.carmen-cars.de

01561 Kalkreuth · Großenhainer Straße 37a
Tel. 0 35 22 / 5 15 50 · Fax 0 35 22 / 5 15 50

Audi Service

Treiben Sie den Winter aus Ihrem Auto!

Reifenwechsel und Frühjahrsinspektion

- **Umrüstung EURO 1 auf D3**
- TÜV jeden Montag u. Freitag • Abgasuntersuchung •
- Motorinstandsetzung • Sofort-Ölwechsel •
- Ankauf von Gebrauch- und Unfallwagen •
- Unfallinstandsetzung • Werkstatt-Komplett-Service •
- Karosserieinstandsetzung • Autoglas-Service •

außerdem:

Autohof RADEBURG

Inhaber Jan Treffs

KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Straße 30 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 21 01 • Fax: 03 52 08 / 8 09 80

Brunnenbau

Maik Dörsel

Pumpenservice und Wärmetechnik

Brunnenbohrungen, Brunnensanierung, Imlochhammerbohren (Fels, Gestein)

Unsere Kunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostertage.

Eichenstraße 11 • 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 14 56 • Fax: - 3 96 19 • Funk: 01 62 / 6 09 75 15
Der Bau des eigenen Brunnens ist nicht genehmigungspflichtig!

All meinen Kunden ein frohes Osterfest!

Ihr **Metallbau**

Otmar Fübler

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutzfüren
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730
01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Wir wünschen allen Lesern des Radeburger Anzeigers und besonders unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

Ihr Elektroinstallationsbetrieb
Fa. Heinrich Mütze
Kötzschenbrodaer Str. 34
01468 Moritzburg
Telefon: 03 52 07 / 8 22 30

T-SHIRTS? bedrucken wir!

Thermotransferdruck oder Polyflex

Aufdruck schon ab **3,50 EUR**

WPK Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign
Klaus Kroemke
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
www.kroemke.com

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Tischtennis

Schülermannschaft erringt KU-Meistertitel vorzeitig

Die 1. Schülermannschaft des TSV liegt in der Kreisunion einen Spieltag vor Ultimo uneinholbar mit 6 Punkten Vorsprung auf Platz 1. Damit ist der Kreisunions-Meistertitel 2006/07 gesichert. Dank der Siege gegen die Tabellenzweiten und -dritten aus Diera und Großenhain sowie weiterer Erfolge gegen Riesa und Hirschstein konnte das Punktekonto kräftig aufgestockt werden. Zur erfolgreichen 1. Mannschaft gehören neben Jeremias Theiß und Johann Kurz auch Kevin Hähne, der in der laufenden Serie bisher 60:0 Siege feiern konnte und damit beste Chancen hat, bester Spieler der Liga zu werden.

Als Vertreter des Spielkreises MEI/RG nahm unsere 1. Mannschaft an der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft in Pirna teil. Sie belegte den 3. Platz hinter SV Dresden-Mitte und Lok Pirna.

Die Ergebnisse: Radeburg-Grumbach 6:1/-Pirna 4:6/-Dresden 2:6. Für den TSV spielten: K. Hähne, J. Theiß, J. Kurz, C. Rieß.

bk

Maisonette-Appartement

in Ebersbach, ca. 45 qm, teilmöbl., EBK, Balkon, ab sofort zu vermieten. 250 € + NK

4-R.-Wohnung

in Ebersbach, ca. 105 qm, Terrasse, Gäste-WC ab Juni zu vermieten. 400 € + NK

Kontakt: Frau Poddig
Tel. 03 51-4 69 06 52

Pflegedienst ENGEL

pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 08 26

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Handball

Die Tür zur Bezirksliga steht weit offen

Bezirksklasse 1. Männer

SV Saxonia Dresden – TSV 1862 Radeburg 13:27 (6:12)

Einen Spieltag vor Abschluß der Meisterschaft 2006/07 stehen die Radeburger Männer an der Tabellenspitze der Bezirksklasse Sachsen-Mitte. Er kämpft wurde die Tabellenspitze durch einen klaren Auswärtssieg beim SV Saxonia Dresden. Schützenhilfe hat auch der HC Großenhain geleistet durch einen Sieg beim bisherigen Spitzenreiter HSV Dresden III. Alle drei Teams – Radeburg, HSV Dresden und Großenhain – haben noch die Chance auf den Bezirksligaaufstieg, wobei für die Radeburger die Ausgangsposition am günstigsten ist. Im entscheidenden Spiel am letzten Spieltag spielen die Radeburger zu Hause am Sonntag, dem 15. April 2007 mit Anwurf um 11.00 Uhr gegen den HSV Dresden III. Dabei können die Schwarz-Gelben Revanche für die im Hinspiel erlittene Niederlage mit 21:25 nehmen, und wenn es gelingt natürlich auch den Bezirksligaaufstieg entsprechend feiern. Zur Auswärtsaufgabe beim SV Saxonia reiste das Radeburger Team mit gemischten Gefühlen. Ausgehend von den Platzierungen in der Tabelle war ein Radeburger Sieg zu erwarten, doch der SV Saxonia eine Truppe großer robuster Routiniers – stellte den Radeburger in den letzten Spielen gegeneinander schon öfters ein Bein. Doch das junge Radeburger Team zeigte sich in nervlicher und körperlicher

Für Radeburg spielten:

Markus Ebmeier, Holger Schumann, Marcel Börner, David Nitz (1), René Gründler, Philipp Banai, Sebastian Habelt, Ringo Tietze (1), Robby Wiedemann (6/2), Michael Tietze (8), Nico Freyer (2), Markus Pietzsch (5), René Damast (3), Andreas Merkwirth (1/1).

Bezirksliga Frauen

Colmnitzer SV – TSV 1862 Radeburg 17:21 (8:11)

Auch die Radeburger Frauen waren in ihrem letzten Auswärtsspiel

Eberhard Kitsch

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Kegeln

1. Kreisliga

1. Mannschaft - Kreismeister

Den Auswärtskampf am 03.03.2007 gegen die SSV Planeta Radebeul 2. gewannen die Radeburger durch eine hervorragende Mannschaftsleistung von 2536 Holz.

Von Anfang an in Führung liegend waren es am Ende 86 Holz die man den Gegner abnahm. Beste Radeburger waren diesmal Host Kienast mit 457 Holz, Lothar Laubner mit 448 Holz und Lothar Branitz mit 438 Holz.

Endergebnis:
SSV Planeta Radebeul 2. 2450 Holz
TSV 1862 Radeburg 1. 2536 Holz

Die Erste kegelte in folgender Reihenfolge:

M. Lucke 374, H. Kienast 457, L. Laubner 448, L. Messerschmidt 403, L. Branitz 438, M. Hinze 416.

Im letzten Heimkampf gegen die SV Motor Sörnewitz 1. am 24.03.2007 ging es um den Kreismeistertitel. Nach sehr spannendem Kampf jubelten am Ende die Radeburger. Mit 14 Holz wurden die Sörnewitzer besiegt. Hervorzuheben ist die hervorragende Leistung des vorletzten Keglens von Radeburg Lothar Branitz. Mit einem Ergebnis von 450 Holz nahm er seinem Gegner 40 Holz ab und brachte die Radeburger damit in Führung.

Der letzte Starter Horst Kienast musste mit 440 Holz sein ganzes Können aufbieten um den kostbaren Vorsprung zu sichern, denn der letzte Sörnewitzer Starter kegelte ebenfalls 440 Holz.

HM

Älteres Ehepaar sucht in Radeburg 3-4 Raumwohnung ca. 75m² mögl. mit Garage u. Keller
Angebote an 03 52 03 / 3 06 39

Jetzt auch als Heimkur

Original-Sauerstoff Mehrschritt-Kur

nach Prof. M. v. Ardenne

Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Allergieschüben, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte

Dieser Heilwert wird vom natürlichen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoffkonzentrat

Dieser ist Ihr kompletter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht

Original-Heimkur oxycur

Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbsdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Jetzt anschlussfinanzieren: Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag – bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10 % p. a.
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.
- Bei Abschluss bis 30.06.2007: 200 Euro Gutschrift

Gleich Termin vereinbaren:
Michael Sackstedt
Am Weinberg 18
01471 Radeburg
035208 81980, 0172 / 4051043
www.sackstedt-baufinanz.de

Ein Partner der
ING DiBa

AUTOSERVICE MAUL

KFZ-Meister-Fachbetrieb

Steinbach • Dorfstr. 31 • 01468 Moritzburg
Telefon: 03 52 43 / 3 62 09 • Fax: 44 97 56

Unsere werten Kundschaft, allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

Farbenhaus Schiefner

Dresdner Str. 52 • 01471 Radeburg • Telefon 03 52 08/23 47

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 • Sa. 8.00-11.30 Uhr

KRAUTOL
Ihr Partner für individuelles Wohnen

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Gardinen und Zubehör
Haushaltchemie und Kosmetik • Geschenkartikel

125 Jahre
1882 2007

1. April

... und immer für die Kunden da!

Es ist Frühling

Die Natur bietet viele Farben - wir auch

- holen Sie sich bei uns Anregungen für Ihr schönes Wohnen •
- großes Angebot an Tapeten •
- wir mischen den richtigen Farbton Ihrer Wunschfarbe sofort •
- große Auswahl an Gardinen (wir beraten und fertigen an) •

Sonnen- und Sichtschutzanlagen

- Markisen
- Vertikalanlagen
- Alu-Jalousien
- Rollos
- Falstores

Ein Dank an Verwandte, Bekannte, Freunde, Nachbarn und Kunden für die Glückwünsche zu unserem Geschäftsjubiläum.
Gerda und Klaus Schiefner

Seniorenwohnsitz "Zum Moritz"

Wir wünschen allen Bewohnern ein frohes und erholsames Osterfest. Die Mitarbeiter des Pflegedienstes Engel.

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln
- Persönliche Beratung und Hilfestellung

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Drechselarbeiten aller Art

- Blumensäulen • Fußbänke •
- Bilderrahmen • Spielzeug u.v.m. •
- Regale aller Art •
- Verschiedene kuriose Räucherfiguren •
- Reparatur von Holzgegenständen •

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 03 52 08/23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Stadt Radeburg

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2002 (GVBl. S. 333), vom 11. Mai 2005 (GVBl. S. 155), vom 01. Juni 2006 (GVBl. S. 151) hat der Stadtrat der Stadt Radeburg am 29.03.2007 die folgende Änderung der Hauptsatzung vom 25.08.2004 beschlossen:

- In § 5 wird der Absatz 2 wie folgt neu gefasst:
„2. Nach dem Stand vom 30.06.2006 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt 7.871 Einwohner. Die Zahl der Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 2 SächsGemO auf 18 festgelegt.“
- In § 6 Absatz 3 werden die Ziffern 1 und 2 wie folgt neu gefasst:
„1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 30.000,00 Euro aber nicht mehr als 150.000,00 Euro beträgt,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 5.000,00 Euro, aber nicht mehr als 10.000,00 Euro im Einzelfall.“
- In § 7 Absatz 2 werden die Ziffern 1 und 3 wie folgt neu gefasst:

„1. im Einvernehmen mit dem Bürgermeister (§ 28, Abs. 3 SächsGemO) über die Ernennung, Beförderung und Entlassung von Beamten des einfachen Dienstes sowie des mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A 8 und der Einstellung, Höhergruppierung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen von Beschäftigten der Entgeltgruppen 6 bis 8 TVöD, soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.

Wird das Einvernehmen gemäß § 28, Abs. 3, SächsGemO mit dem Bürgermeister nicht erreicht, entscheidet der Stadtrat mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.“
3. die Stundung von Forderungen von mehr als 2 Monaten bis zu 6 Monaten in unbeschränkter Höhe, von mehr als 6 Monaten und von mehr als 10.000,00 € bis zu einem Höchstbetrag von 50.000,00 €.“

4. In § 11 Absatz 2 werden die Ziffern 1, 2, 3 und 6 wie folgt neu gefasst:

„1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 30.000,00 € im Einzelfall,
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000,00 € im Einzelfall,
3. die Einstellung, Höhergruppierung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen von Be-

schäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 5 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten, anderen in Ausbildung stehenden Personen und Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie die einvernehmliche Beendigung von Arbeitsverhältnissen für alle Beschäftigten,

6. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 2 Monaten in unbeschränkter Höhe, bis zu 6 Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 €.“

5. In § 14 wird der Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„1. Die Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten je eine Aufwandsentschädigung. Die Höhe der Aufwandsentschädigung für den 1. Stellvertreter beträgt 150,00 € monatlich, die für den 2. Stellvertreter 90,00 € monatlich.“

6. Der § 23 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 25.08.2004 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Der § 5 Abs. 2 tritt erst zur nächsten regelmäßigen Stadtratswahl in Kraft.“

Radeburg, den 30.03.2007

Jesse
Bürgermeister

Aus dem Stadtrat berichtet

„Neue“ Schule wird abgerissen – neue Schule wird gebaut

Rund 4,5 Millionen Euro sollte den Architekten Junk & Reich aus Weimar zufolge die Sanierung der Grundschule einschließlich Außenanlagen kosten, die im Volksmund noch immer „Neue Schule“ heißt. Auch wenn „Margots letzte Rache“, der „lichtdurchflutete“, im Sommer zu heiße und im Winter zu schlecht wärmegeämmte Plattenbau nicht mehr ganz so neu ist, ist er mit seinen noch nicht ganz 30 Lenzen doch deutlich jünger als die Zilleschule. Und doch soll sie, im Gegensatz zu der deutlich älteren Schwester, dem Erdboden gleich gemacht werden – im wahrsten Sinne des Wortes, denn Kellerräume sollen erhalten bleiben. Aber der Reihe nach. Das Bauwerk, das nach den Vorstellungen der letzten Volksbildungsministerin der DDR, Margot Honecker, erbaut wurde, sorgte schon zu DDR-Zeiten für den oben genannten Ärger. Bei den heutigen Energiepreisen werden die Kosten um so drückender für die Kommunen. Dazu kommt, daß sämtliche Medien – Strom, Gas, Wasser, Heizung, Elektrizität – inzwischen so marode sind, daß die Massen an Reparaturen unfeilwillig zum Förderprogramm für das einheimische Handwerk werden. Ein weiteres Problem: die Räume waren nur für einen sogenannten „Klassenteiler“ von 25 ausgelegt. Damit ist gemeint, daß maximal 24 Kinder in einer Klasse sein durften, ab dem 25. Kind wurde eine zweite Klasse aufgemacht – eine mit 12 und eine mit 13 Kindern. Entsprechend wurden auch die Klassenzimmer geplant. Im Freistaat liegt jetzt der Teiler bei 33. Das heißt, erst ab dem 33. Kind gibt es zwei Klassen (mit 16 bzw. 17 Schülern). Da das Kultusministerium die räumlichen Gegebenheiten bei der Festlegung des Klassenteilers geflissentlich übersah, haben wir das Phänomen, daß einerseits Schulen geschlossen werden, andererseits aber viel Geld für den Um- und Ausbau bzw. Neubau vorhandener Schulen ausgegeben werden muß. Das notwendige Geld sparte man bei den Lehrern ein, von denen wohl kaum einer noch „Vollzeit“ arbeitet, andererseits aber mit bis zu 32 Kindern pro Klasse klarkommen muß. Die Frage, ob mit dem alten Klassenteiler und Vollzeitlehrern für das gleiche Geld den Kindern nicht geholfen wäre, brauchen wir nicht mehr zu stellen. Die hat Pisa schon beantwortet.

zeitgemäße Vorstellungen in die Neuplanung einbringen.

Umstrittene „Diätenerhöhung“

Der Stadtrat beschloß eine Reihe von Änderungen seiner Hauptsatzung. Die meisten Änderungen vollzogen Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung nach und bezogen sich fast ausschließlich auf die Erhöhung der finanziellen Entscheidungsbefugnisse von Bürgermeister, Stadtrat und den zwei beschließenden Ausschüssen. Als Beitrag zur Entbürokratisierung war dies durchaus positiv zu sehen. Umstritten war dann allerdings die „Entschädigung ehrenamtlich Tätiger“ – im speziellen Fall für die ehrenamtliche Arbeit der beiden Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Entschädigung, die für beide bisher 90 €/Monat betrug, kann man als „Diäten“ nur in Anführungsstrichen schreiben, denn für das große Pensum an Arbeit, das sich die betreffenden Personen zum Wohle der Stadt aufgehalst haben, wäre der Begriff ganz sicher unpassend. Mit 150 € soll der 1. Stellvertreter nun mehr Geld erhalten. Mit der damit eingeführten Unterscheidung zwischen 1. und 2. Stellvertreter hatten einige Stadträte ein Problem, die Mehrheit der Anwesenden folgte jedoch der Sichtweise des Bürgermeisters, der in der Arbeit seines 1. Stellvertreters, der die meisten Vertretungsaufgaben für den Bürgermeister wahrzunehmen hat, „als das Mindeste, was man tun kann“ ansah. Dieter Jesse erklärte sinngemäß: „Ich habe sechs Wochen Urlaub. In dieser Zeit muß er mich voll vertreten. Da ist so ein Betrag doch wohl gerechtfertigt.“ Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß sich die monatliche Aufwandsentschädigung für die Radeburger Stadträte von 15 € und die Höhe des sogenannten Sitzungsgeldes von ebenfalls 15 € nicht geändert hat. Es sind allerdings auch Beträge, für die sich den „A.“ aufzureißen kaum noch „Freiwillige“ finden lassen. Aus diesem Grunde hätte der Bürgermeister am liebsten gleich den Stadtrat von derzeit 22 auf die niedrigstmögliche Zahl von 16 Stadträten reduziert, fand dafür aber keine Mehrheit. Mehrheitsfähig war eine Reduzierung auf 18. Einzelne Stadträte lehnten auch dies ab, weil sie fürchten, daß dann nicht mehr alle Ortsteile repräsentiert sind.

Wohnungsgesellschaft wird schwarze Zahlen schreiben

Der Stadtrat erteilte der Radeburger Wohnungsgesellschaft Entlastung, auch wenn sie erneut einen Fehlbetrag von 0,5 Millionen Euro auswies. Bürgermeister Dieter Jesse, Vorstand der Gesellschaft, erklärte, daß das Defizit rein buchhalterischer Natur sei und auf vom Freistaat ermöglichte Sonderabschreibungen zurückzuführen sei, die einen steuerlichen Vorteil gebracht hätten. Nach den getätigten Investitionen wird es in Zukunft keine derartigen Sonderabschreibungen mehr geben. Dies werde dazu führen, daß im laufenden Geschäftsjahr unterm Strich ein Plus stehen werde.

Nach den Fachärzten gehen Radeburg auch die Niedergelassenen Ärzte aus

In der kommenden Zeit stehen weitere Schließungen von Arztpraxen an, bei denen es keine Nachfolgeregelung gibt. Noch in diesem Jahr wird Frau Dr. Walden ihre Praxis schließen. Bürgermeister Jesse holte sich beim Stadtrat die Erlaubnis, wie schon bei der Frauenärztin durch günstige Kredite Ärzte zu motivieren, sich in Radeburg nie-

derzulassen. Es dürfte dennoch zunehmend schwieriger werden, im Rahmen der gegenwärtigen Gesundheitspolitik Ärzte zu überzeugen. Aufgrund des generellen Ärztemangels in Deutschland, sind Anstellungen an Krankenhäusern für Ärzte attraktiver. Aufgrund der Niederlassungsfreiheit in der EU gehen Niederlassungswillige zudem eher in Regionen mit einem attraktiveren Umfeld – unabhängig von der dort vorhandenen Ärztedichte. So werden sich die gesundheitspolitischen Schiefen in Deutschland eher verstärken als abschwächen.
K.Kroemke

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinaundorf,
Kurzer Weg 7/32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Fachgeschäft für Gardinen-Einrichtungen

- Gardinen • Dekostoffe •
- Stilgarnituren •
- Jalousien •
- Plisseeanlagen •
- Vertikal-Lamellen •
- Nähservice •
- Wachstum •

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 03 52 08 / 9 25 06

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Osterfest!

Bieten preisgünstig in Radeburg (Stadtmitte) große 5-Raumwohnung (130m²) mit Bad, Küche und WC
1. Etage; Stadtmitte
Interessenten melden sich bitte im Pfarramt Radeburg
Tel. 03 52 08 / 23 33

Vermieten ab Oktober 2007

folgende Ladengeschäfte direkt im Zentrum von Radeburg:
Markt 13 - ca. 105m²
Meißner Straße 3 - ca. 76m²
Meißner Straße 3 - ca. 33m²
AZ-Vermietung/Verwaltung
☎ 0174/3 83 87 16
☎ 03 52 08 / 34 96 98



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Einkommensteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanalverlegungen

Radeburg-Königsbrücker Straße/Röderaue
Die Arbeiten für den Neubau des Schmutzwassersammlers und die Auswechslung der Trinkwasserleitung haben begonnen. Der erste Abschnitt zwischen Röderbrücke und Röderaue ist voll gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird weitläufig umgeleitet.

Einmündungsbereich Röderaue erreichen – voraussichtlich am 23.04.2007 – ist die Zufahrt nur über Oberbödem in die Röderaue möglich.

Berbisdorf-Am Schloss
Die Arbeiten zur Auswechslung der Trinkwasserleitung und zum Neubau des Schmutzwassersammlers in Richtung Frauentichweg/Siedlungsstraße werden fortgesetzt. Nutzer von Hausbrunnen schützen bitte ihre Installationen, da eine Grundwasserabsenkung erfolgt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Anlieger- und Versorgungsverkehr wird ab Kreisverkehr über Lindenberg/Würschnitzer Straße/Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee umgeleitet. Wenn die Arbeiten den

Rentenberatung

Kostenfreie Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Sprechstunde in Radeburg:
jeden 2. Dienstag im Monat von 14-16 Uhr in der Stadtverwaltung, 01471 Radeburg,
Heinrich-Zille-Straße 11, Erdg.
Rentenberater Anton Kursawe,
Großenhainer Str. 136,
01662 Meißen

RAZ-FAZ

Blumenklau



Richtig ist, wenn behauptet wird, daß seit Jahren in Radeburg eine besondere Spezies unterwegs ist: der „Gemeine Blumenklau“. Richtig ist ferner, wenn behauptet wird, daß dem

„Gemeinen Blumenklau“ Pflanzungen aller Art im öffentlichen Raum der Stadt Radeburg zum Opfer fallen, zum Beispiel jüngst am Zilledenkmal im Stadtpark. Falsch ist jedoch, wenn behauptet wird, daß der städtische Bauhof zur Erhaltung der seltenen Spezies beauftragt wurde, fehlende Pflanzen immer wieder zu ersetzen. Falsch ist aber auch, wenn behauptet wird, daß der Stadt zur Neubepflanzung das Geld fehlt – im Gegenteil, Herr Noack bietet dem „Gemeinen Blumenklau“ sogar an, sich die für die Arterhaltung notwendigen Fleißigen Lieschen direkt vom Bauhof zu holen. Richtig ist nämlich, daß man im Bauhof nur irgendwann keinen Bock mehr hat, immer wieder neu anzupflanzen.

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 07.05.2007 und am Dienstag, dem 08.05.2007 von 17.00 - 20.30 Uhr in Radeburg, ASB-Sozialstation, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Vorherige Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

Bekanntmachung ...

der Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG.

Am Montag, den 14. Mai 2007 findet um 19.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“ unsere Generalversammlung statt.
Dürichen, Aufsichtsratsvorsitzender

Vermiete oder verkaufe
Garage der
Garagengesellschaft
Meißner Berg.
Tel. 03 52 08/3 97 16

Schuldnerberatung
am Dienstag, den 24. April 2007
von 14.00-17.00 Uhr
im Rathaus

Verkaufte gepflegten Garten (430m²)
Kleinaundorfer Str. in Radeburg
massive Laube (32m²), mit Terrasse,
Strom + Wasser.
Tel. 01 62 8 42 20 02

Technischer Ausschuß am
10.04.2007 und am
02.05.2007 jeweils 19.00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 07.04.07 **Inge Kurzreuther** Hauptstraße 56
OT Großdittmannsdorf

am 10.04.07 **Herta Großmann** Hauptstraße 90
OT Bärnsdorf

am 10.04.07 **Erika Menzel** Hauptstraße 43
OT Großdittmannsdorf

am 12.04.07 **Herbert Redmer** Hospitalstraße 16

am 17.04.07 **Siegfried Kündscher** Dresdner Straße 54

am 17.04.07 **Dr. Horst-Peter Reichardt** Moritz-Richter-Straße 2

am 01.05.07 **Eckhard Neuber** Hauptstraße 32
OT Bärnsdorf

am 02.05.07 **Siegfried Etdorf** Hospitalstraße 16

am 02.05.07 **Günter Flechsig** Eichenstraße 7

zum 80. Geburtstag

am 01.05.07 **Ingeburg Hauptmann** Bärwalder Straße 20

zum 90. Geburtstag

am 14.04.07 **Erich Müller** Hospitalstraße 16

am 20.04.07 **Erna Matthes** Bodener Straße 11
OT Großdittmannsdorf

zum 91. Geburtstag

am 30.04.07 **Helmut Behrisch** Radeburger Str. 6
OT Volkersdorf

zum 92. Geburtstag

am 18.04.07 **Ilse Weber** Meißner Berg 74

zum 93. Geburtstag

am 22.04.07 **Ernst Jakel** Anbaustraße 28
OT Berbisdorf

zum 94. Geburtstag

am 08.04.07 **Alfred Brosig** Hospitalstraße 16

zum 95. Geburtstag

am 06.04.07 **Kurt Wähle** Radeberger Str. 27

zum 96. Geburtstag

am 21.04.07 **Johanna Sperling** Carolinenstraße 18

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

07.04. Neue Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Marien-Apo. Großenhain 17-19
08.04. Markt-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19 10.03.
09.04. Moritz-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 10-12 17-19
10.04. Elbtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
11.04. Rinck'sche Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
12.04. Regenbogen-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
13.04. Alte Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
14.04. Spitzgrund-Apo. Coswig; Apo. am Kupferberg Großenhain
15.04. Sonnen-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg 10-12
16.04. Triebischtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
17.04. Rathaus-Apo. Weinböhla; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
18.04. Hahnemann-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
19.04. Spitzgrund-Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain
20.04. Moritz-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
21.04. Rathaus-Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
22.04. Triebischtal-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 10-12 17-19
23.04. Rathaus-Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
24.04. Sonnen-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
25.04. Neue Apo. Coswig; Löwen-Apo. Großenhain
26.04. Markt-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
27.04. Elbtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
28.04. Hahnemann-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 17-19
29.04. Apo. im Kaufland Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 10-12 17-19
30.04. Rathaus-Apo. Coswig; Stadt-Apo. Großenhain
01.05. Elbtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
02.05. Rinck'sche Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
03.05. Regenbogen-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
04.05. Alte Apo. Weinböhla; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
05.05. Kronen-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Großenhain
06.05. Spitzgrund-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Großenhain

Ärztliche Notdienste

Rettsstelle Meissen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19.00 - 7.00 Uhr
Mi: 14.00 - 7.00 Uhr
Fr: 14.00 - 8.00 Uhr
Sa: 08.00 - 8.00 Uhr
So u. Feiertag:
8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr

06./07.04 **ZÄ Ute Grünberg** DD-Weixdorf, Paul-Wicke-Str.10
Dr. Ursula Barth Tel. 0351/8806921 mobil 0173/5422843

08.04. **Herr Dr. Bosse** Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 4
Tel. 035205/54134

09.04. **Frau Dr. Mehlhorn** DD-Weixdorf, August-Wagner-Str. 2
Tel. 0351/8903641 priv: 0351/8804241

14./15.04 **Frau DS Schae** Moritzburg, Zillerstr. 3
Tel. 035207/82382

21./22.04 **Herr ZA. Krjukow** Moritzburg, August-Bebel-Str. 2a
Tel. 035207/82118 und 81453

28./29.04 **Frau Dipl.med Grosche** Hermsdorf, Dresdner Str. 89
Tel. 035205/73483

01.05 **Herr ZA Gaitzsch** DD Weixdorf, Alte Dresdner Str. 99
Tel. 0351/8804109

05./06.05 **Herr ZA Schmidt** Ottendorf-Okrilla, Auerstr. 1
Tel. 035205/54346 priv. 035795/32297



Wenn der Mensch, den Menschen braucht
Privates Bestattungshaus Fritsche
Ansprechpartner: **Irmgard Balbrink**
Tag & Nacht
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6 • Tel. 03 52 08 / 3 07 08

DANKE

allen, die uns beim Abschied von unserer Mutter,
Oma, Uroma und Tante, Frau



Berta Ramsch geb. Bolz
* 29.01.1911 † 10.02.2007
begleitet haben.

*Ein - nicht nur an Jahren - reiches und gesegnetes Leben
haben wir in Gottes Hand zurückgegeben.*

Ein besonderer Dank den Bläsern des Radeburger Posaunenchores,
Herrn Pfarrer Seifert, Herrn Kantor Börner, dem Bestattungsdienst
Kirchhof, sowie für alle Hilfe in der letzten Zeit durch die Nachbarn,
die Kirchengemeinde und den Pflegedienst Engel.

DANKE

aber besonders in der Rückbesinnung auf dieses zuende
gegangene Leben für alles, was wir mit ihr erleben konnten.

"Der Herr ist mein Licht und mein Heil!" (Ps.27/1)

*In dieser Hoffnung und Gewissheit
haben Abschied genommen*

ihr Sohn Horst Ramsch mit Franziska
ihre Tochter Waltraud Richter mit Christoph
ihre Enkel und Urenkel

WELTLICHE TRAVERREDEN

- auf Wunsch auch glaubensnah

Wenn Worte die Seele berühren, beginnen
Wunden zu heilen

**Emotional und individuell auf
Ihren Trauerfall abgestimmt.**

Angelika Weber
Asterweg 12
01471 Radeburg

Tel./Fax: 03 52 08 - 43 45
Mobilfunk: 01 62 - 8 18 50 04

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim.



In stillem Gedenken nahmen wir am 19. März 2007
in der Kirche zu Dobra Abschied von unserer Tante

Frau **Ruth Krause**
* 29.06.1925 † 14.03.2007

Danke allen, die sie während ihrer Krankheit auf der
„Friedenshöhe“ Radeburg treu besuchten, liebevoll
pflegten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Nichten
und Angehörige

Die Beisetzung der Urne findet in aller Stille auf dem
Heimatfriedhof in Einfeld statt.

Häusliche Alten- und Krankenpflege



Funk: 0172 / 3 50 13 15
Telefon: 03 52 07 / 8 28 67
Fax: 03 52 07 / 8 92 52

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Zum Teichhaus 4 • 01471 Radeburg - OT Bärnsdorf

*"Es bedeutet Glück, wenn im hohen Alter
noch viele Freunde und Bekannte
an einen Menschen denken."*

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche,
schönen Blumen und Geschenke zu meinem
85. Geburtstag.

Bärwalde, im Februar 2007 *Heinz Meister*

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

ANTEA
BESTATTUNGEN



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Tieftraurig haben wir Abschied genommen von

Frau **Erna Kreutz**
* 25.09.1925 † 09.03.2007



Ein herzliches Dankeschön gebührt
allen Angehörigen, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die
liebevolle Anteilnahme, der Häuslichen Alten- und Krankenpflege
Christine Ehrlich sowie dem Altenpflegeheim „Friedenshöhe“ für
die fürsorgliche Pflege in den letzten Monaten, der LK Bestattungs-
und Friedhofsdienste GmbH für die umfassende Betreuung, die
Organisation und die Ausgestaltung der Trauerfeier, Herrn Pfarrer
Spindler für die tröstenden und Zuversicht gebenden Worte.

Dittmar Kreutz
Gerd Kreutz und Familie
Frank Kreutz und Familie

Bärnsdorf im März 2007

Wer braucht meine Hilfe?

- Organisation oder Mithilfe bei Feierlichkeiten
- Kinder- und Seniorenbetreuung
- Begleitung zum Arzt, zum Einkauf oder in der Freizeit
- Reinigung bei Privat oder Gewerbe

Anfragen bitte unter 03 52 08 / 3 97 16

Ihr Partner für schwere Stunden

Bestattungs- und Friedhofsdienste GmbH
Geschäftsleiter Bernd Wiedemann

Tag & Nacht Es berät Sie Frau Christa Matthes

**03 52 08
43 68** **Radeburg** Marktstraße 8

Ebersbach

Ausgabe:
04/2007
Erscheinungstag:
05.04.2007



**Ebersbacher
Amtsblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern



Ein frohes und sonniges
Osterfest wünschen Ihnen Ihre
Gemeindeverwaltung Ebersbach
und Bürgermeisterin
Margot Fehrmann.

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinde- ratssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am Donnerstag, 26. April 2007, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 06.03.2007, der nicht öffentlichen Hauptausschusssitzung am 13.03.2007 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 22.03.2007 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst.

Technischer Ausschuss
11/03/2007 Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen
bis
17/03/2007

Hauptausschuss
18/03/2007 Beschlüsse zu Personalangelegenheiten in den Einrichtungen der Gemeinde
bis
19/03/2007

Gemeinderat
20/03/2007 Außerplanmäßige Ausgabe für den Brückenbau im Ortsteil Bieberach in Höhe des Eigenanteils von 88 700 EUR
21/03/2007 Außerplanmäßige Ausgabe für den Kauf eines Fahrzeuges in Höhe von 13 000 EUR

Blutspende

Spende Blut - rette Leben

Fassen Sie sich ein Herz und kommen auch Sie zur nächsten Blutspendeaktion am Dienstag, 17. April 2007, 15:30 - 19:00 Uhr in die Grundschule Kalkreuth.



DRK-Blutspendedienst Sachsen

Gemeinde Ebersbach

Bekanntmachung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Ebersbach für das Haushaltsjahr 2007

Gemäß § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 24.01.2007 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen u. Ausgaben von je	7.595.145	EUR
davon		
im Verwaltungshaushalt	6.356.459	EUR
im Vermögenshaushalt	1.238.686	EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf	300	v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	375	v.H.
der Steuermeßbeträge;		
2. für die Gewerbesteuer auf	370	v.H.
der Steuermeßbeträge.		

Ebersbach, den 26.01.2007
Fehrmann, Bürgermeisterin

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76(3) SächsGemO an 7 Arbeitstagen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2007 in der Zeit vom 03.04.2007 - 13.04.2007 zu folgenden Zeiten:

Montag 9.00 - 15.00 Uhr; Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr; Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr; Donnerstag 9.00 - 15.00 Uhr; Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

ausgelegt ist.

Mit Aktenzeichen 02.2-902.58/050-2/07 wurde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 01/01/2007 des Gemeinderates Ebersbach vom 24.01.2007 durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Gemeinde Ebersbach

Ein gelungener Frühlingsauftakt

Am 14. März 2007 führten wir unser so beliebtes Kaffeekränzchen im Raum des Heidehofes durch. Als kleine Umrahmung des Nachmittags stellten sich Frau Treffs, Frau Tillig und Frau Fritzsche vom ASB Radeburg vor. Sie gaben uns einen Einblick in die Aufgaben der häuslichen Pflege. Regen Gebrauch machten die Seniorinnen und auch Senioren



Ihre Seniorenbetreuerinnen
von Rödern

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Amtsblatt
Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes
Nachrichten und Informationen

Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Lampertswalde, Schönfeld, Taucha, Thierdorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Weißig, a.R. mit den Ortsteilen Niergeroda und Oelsitz

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) an 7 Arbeitstagen, vom 12.04.2007 bis 23.04.2007, öffentlich ausgelegt.

2. Die Auslegung erfolgt in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes, Am Bahndamm 3 in 01561 Ebersbach zu folgenden

Öffnungszeiten:
Montag 9 - 11 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr
Donnerstag 13 - 15 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr

3. Gemäß § 76 der SächsGemO können Einwohner und Abgabepflichtige der Verbandsgemeinden des Abwasserzweckverbandes bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen der Entwurf schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Auslegungsstelle bis zum 07.05.2007 erheben.

Die nächste öffentliche Versammlung des Abwasserzweckverbandes „GKA Kalkreuth“ findet am 09.05.2007, um 19.30 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung des Protokolls der 5. Versammlungsversammlung vom 29.11.2006
- Beratung und Beschluss zu ein gegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2007 des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
- Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2007
- Information zu Kleinkläranlagen und der neuen Fördermittelrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft
- Bürgerfragestunde
- Anfragen der Verbandsräte
- Informationen

gezeichnet: Fehrmann,
Verbandsvorsitzende

gezeichnet: Fehrmann,
Verbandsvorsitzende

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Bieberach			
Weber, Herta	Heidestr. 3	05.05.	95 Jahre
Ortsteil Ebersbach			
Schimetzki, Anna	An der Mart 8	11.04.	93 Jahre
Pfützner, Erna	Hauptstr. 147	17.04.	92 Jahre
Kern, Erich	Hauptstr. 106	20.04.	75 Jahre
Ortsteil Ermendorf			
Reisdorf, Ruth	Ermendorf 2	12.04.	75 Jahre
Ortsteil Naunhof			
Jedermann, Erich	Schulstr. 14	20.04.	80 Jahre
Ortsteil Rödern			
Reißig, Ida	Dorfstr. 15	22.04.	85 Jahre
Beeg, Edith	Radeburger Str. 27	26.04.	75 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich:

• dem Ehepaar **Helmut und Ruth Menzel** im Ortsteil Ebersbach, Hauptstr. 161a am 04.05.2007.



Ebersbach Männer- gesangsverein e.V. 1868

Frühlingsliedersingen

Wir möchten Sie recht herzlich zum **Frühlingsliedersingen** am Sonntag, 15. April 2007, 14:00 Uhr in die Kirche Niederebersbach einladen.

Es singen und musizieren für Sie der Ebersbacher Frauenchor, die Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V., die Flötengruppe und der Ebersbacher Männergesangsverein e.V. 1868.

Ebersbach
Männergesangsverein
e.V. 1868



Wir vermieten:

2,5 - Raum-Wohnung

in Cunnersdorf

ab Juli - 61,0 m²

Gewerberäume

Büro oder Praxis

in Ebersbach - 74,7 m²

1 - Raum-Wohnung

in Naunhof

ab Juni - 30,8 m²

Anfragen an:

Gemeindeverwaltung Ebersbach
Am Bahndamm 3
01561 Ebersbach
Tel. 035 2 08 / 9 55 18

Kirchgemeinde Reinersdorf bietet Wohnraum

Im ehemaligen Pfarrhaus Reinersdorf, Kleine Seite 17, ist eine voll sanierte Wohnung anzubieten. Garten und PKW-Stellplatz vorhanden, Erdgeschoß, 48,37 qm, Miete 4,-€ pro qm zuzüglich Heiz- und Betriebskosten.
Meldungen und Rückfragen schriftlich oder per Fax 03 52 49 / 7 15 58 an das Pfarramt Reinersdorf, telefonisch an M. Vetter 03 52 49 / 7 13 57 oder an Pfarrer Spindler, Telefon 03 52 08 / 3 43 39

AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"

0 35 22 / 3 89 20

Bereitschaftsdienst in der Zeit von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172 / 3649819.

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Mittwoch, 11.04.07 und Dienstag, 24.04.07
Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Dienstag, 10.04.07 und Montag, 23.04.07

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Mittwoch, 02.05.07
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf
Montag, 23.04.07
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern, Ebersbach
Donnerstag, 26.04.07

Entsorgung - blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Mittwoch, 02.05.07
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf
Montag, 23.04.07
OT Ebersbach, Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Dienstag, 24.04.07

Bündelsammlung Pappe (keine Altkleider!!!)

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 28.04.07
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf, Göhra,
Naunhof, Reinersdorf, Rödern, Ebersbach
Sonnabend, 16.06.07

Annahme von Grünschnitt

an den Oxydationsteichen (Am Wetterberg) am
11. und 25. April 2007 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten für alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Elektro- und Elektronikgeräte bei den Firmen:

ROMONDIS Elbe-Röder GmbH	Montag - Freitag
Mühlbacher Weg 3 in Quersa	07.00 - 16.00 Uhr
Dieter Moys GmbH	Dienstag, 07.00 - 15.30 Uhr
Auenstraße 2a in Großenhain	Donnerstag, 07.00 - 17.30 Uhr
	Samstag, 08.00 - 12.00 Uhr

und im Bauhof der Gemeinde Ebersbach (hinter der Mittelschule Ebersbach) jeden 3. Mittwoch im Monat, am 18. April 2007 in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr kostenlos abzugeben.

Sanitär • Heizung • Klima

förster

Beratung • Planung • Einbau

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest.

Meisterbetrieb Andreas Förster
Hauptstraße 73 • 01561 Ebersbach
Telefon 03 52 08 / 8 07 28 • Funk 01 72 / 8 05 94 67

Wer hat Interesse?

Alte Militärtechnik ausstellen!

Zum Dorffest in Rödern am So. 10.06.07.

Weitere Infos 01 70 / 5 80 39 65 oder 01 70 / 1 46 36 30.

"Party-Team Rödern" e.V.

Hauswirtschaftsdienstleistungen

Folgende Dienstleistungen biete ich an:

- **Reinigungsarbeiten** für Privat und Gewerbe
- **Begleitung** z.B. Arzt und Freizeit (auch mit Auto)
- **Einkäufe und Erledigungen**
- **Bügel-service**

Heike Garten
An den Weiden 8
01561 Ebersbach
Funk: 01 74 - 3 21 84 33
Tel./Fax: 03 52 08 - 3 47 65

FLEISCHEREI • PARTYSERVICE
GASTHOF A. FREUND

Wir wünschen unseren werten Kunden und Gästen frohe und schöne Osterfeiertage.

Auch zu Ostern empfehlen wir uns in bewährter Weise mit einem umfangreichen Sortiment aus eigener Herstellung und netten Geschenkideen.

Des weiteren stehen wir Ihnen mit unserem Partyservice und unseren Gasträumen für Ihre Konfirmation oder Jugendweihe zur Verfügung.

01561 Ebersbach • Hauptstraße 115a • Tel.: 03 52 08 / 40 52 und 25 92

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 • 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Grün-Weiß Ebersbach, Leichtathletik

Rund um den Wolfshügel



Vorn Moritz Meißner und der Radeburger Hannes Kremer AK 13

Die Bezirksmeisterschaften im Crosslauf wurden diesmal in der Dresdner Heide, auf einer anspruchsvollen Strecke rund um die Dresdner Heide, durchgeführt. Die 600m Rundstrecke mit 40m Höhenunterschied mußte 2mal durchlaufen werden. Es gab für unsere Athleten durchweg sehr gute Leistungen. Vor allem in der AK 13 bestimmten die Läufer aus Ebersbach das Geschehen. Nur Hannes Kremer vom DSC konnte noch mithalten, mußte aber am letzten Berg Moritz Meißner ziehen lassen. Die weiteren Plazierungen: 3. Sven Bennewitz und 4. Max Meißner. Damit war die Mannschaftswertung eine klare Sache für die „Grün-Weißen“.

In der AK 12 siegte erneut Rudolf Wirthgen. Einen guten 4. Platz erreichte hier Toni Kösterke. Stark besetzt war die AK 11 der Jungen. Auch hier blieb Jonas Hoyer nur der undankbare 4. Platz. Unser Jüngster, Franz Wirthgen, konnte sich über den 2. Platz in der AK 10 freuen. Bei den gleichzeitig ausgetragenen offenen Kreis-Crossmeisterschaften von Dresden konnte Ludwig Weiß bei der Jugend B den 5. Platz über 4,8km belegen.

HW

SV Traktor Kalkreuth

Programm Maifeierlichkeiten
27.04. - 01.05.2007

Freitag, 27.04.2007

18:00 Uhr: Fußballspiel: Kalkreuth AH – Ebersbach AH

Sonnabend, 28.04.2007

09:30 Uhr: Fußball-Punktspiel: SpG Ebersb./Kalkreuth F-Jgd.- SC Riesa
10:30 Uhr: Fußball-Punktspiel: SpG Ebersb./Kalkreuth E-Jgd.- Hainsberg
13:15 Uhr: Fußball-Punktspiel: SpG Ebersb./Kalkreuth A-Jgd.- Röderau-Bob.
15:00 Uhr: Fußball-Punktspiel: Traktor Kalkreuth 1.- Priestewitz 1.
19:00 Uhr: Sportlerball mit Gruppe „Alpha Centauri“ und Programm des Sportvereins

Sonntag, 29.04.2007

13:00 – 18:00 Unterhaltung durch den Jugendklub Kalkreuth
13:15 Uhr: Fußball-Punktspiel: SpG Kalkreuth/Eb. B-Jgd.- Frauenhain B-Jgd.
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
14:30 Uhr: Spass im Zelt mit Dieter und Martin
20:00 Uhr: Disko im Zelt

Montag, 30.04.2007

18:00 Uhr: Aufstellen des Maibaums durch den Jugendklub Kalkreuth
19:30 Uhr: Kinderdisko mit „Elsa's Enkel“
21:30 Uhr: Maifeuer am Denkmal
22:00 Uhr: Disko für Jung und Alt mit „Elsa's Enkel“

Dienstag, 01.05.2007

11:00 Uhr: Frühlingschoppen
14:00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Festzelt
14:00 Uhr: Maibaumklettern für Kinder / Kinderschminken
15:00 Uhr: Fußball-Die Revanche: Frauen gegen gestiefelte Männer



FEHRE - TIEFBAU

Pflasterarbeiten in Natur- & Kunststein
Tiefbau • Abriss • Entwässerungsarbeiten
Gestaltung von Außenanlagen • Regenwasserzisternen

Granitpflasteraktion!

Granitkleinpflaster inkl. Verlegung
ab 39,- Euro/m² (versch. Granitfarben möglich)!

Philippstraße 10 • 01900 Großröhrsdorf
Tel. 03 59 52 - 42 91 15 • Fax 03 59 52 - 4 89 84
www.fehre-tiefbau.de

1. Wie verhält man sich bei Eintritt eines Sterbefalles?

Der Tod eines Menschen ist immer eine schmerzliche Angelegenheit und mit viel Trauer verbunden. Trotz dieses schmerzlichen Verlustes, sollte man versuchen, einen "kühlen Kopf zu bewahren". Tritt ein Sterbefall im Hause auf, ist der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen. Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus. Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, wird man vom medizinischen Personal unterrichtet. In beiden Fällen beauftragen die Angehörigen anschließend ein Bestattungswesen ihrer Wahl.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8 Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa, Stendaler Str. 20 Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15 Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15 Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134 Tel.: (03 51) 8 95 19 17

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen



Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz

Bekanntmachung und Ladung

Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung hat die Wertermittlung der Grundstücke des Verfahrensgebietes vorgenommen. Den Beteiligten werden die Ergebnisse am **Donnerstag, dem 19.04.2007, um 10:00 Uhr** in der **Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach** in einer Versammlung erläutert. Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung werden im Anschluss an die Versammlung vier Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im **Bauamt der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach** zu den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt. Bitte nutzen Sie den Erläuterungster-

min und informieren Sie sich durch Einsichtnahme in die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung. Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können Sie während der Zeit der Auslegung beim **Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung Kamenz, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz** schriftlich vorbringen. Das Staatliche Amt für Ländliche Entwicklung wird die Ergebnisse der Wertermittlung nach Behebung begründeter Einwendungen feststellen. Der Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

Kamenz, 22.03.2007
Wilhelms, Referatsleiter

Grün-Weiß Ebersbach e.V.

Wer hat Interesse am Jazztanz?

Liebe Eltern, wir, der Sportverein Grün-Weiß Ebersbach e.V., suchen Kinder zwischen 6 und 8 Jahren, welche Interesse an Tanz und Bewegung haben und in unseren Jazztanzgruppen mit lernen und auftreten möchten.

Sollte Ihr Kind Spaß daran haben, dann kommen Sie am **Sonntag, 14. April 2007, um 17:00 Uhr** in das Sportlerheim Ebersbach, Am Bahndamm 3.

Fehrmann
Vereinspräsidentin

Gemeinde Ebersbach

Bekanntmachung

Die WINGAS GmbH hat für das Vorhaben **Errichtung der Erdgasfernleitung OPAL, DN 1400, von Großenhain nach Olbernhau** die Eröffnung und Durchführung des Raumordnungsverfahrens nach § 15 SächsLPlIG beantragt. Das Regierungspräsidium Dresden führt als höhere Raumordnungsbehörde das Raumordnungsverfahren nach § 15 SächsLPlIG federführend für den gesamten sächsischen Abschnitt der Leitung durch. Die Antragsunterlagen werden im Zeitraum **vom 26. April 2007 bis zum 29. Mai 2007** in der Gemeinde Ebersbach während der nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
öffentlich ausgelegt.
Die Unterlagen können von jedermann eingesehen werden. Anregungen zum Vorhaben können bis zu einer Woche nach Ende der Auslegungsfrist im Amt schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Die Gemeinde leitet die fristgemäß vorgebrachten Äußerungen der höheren Raumordnungsbehörde zu.

Fehrmann, Bürgermeisterin

MS Ebersbach

Aufregung pur



Die AG Biologie der MS Ebersbach wurde mit dem 2. Platz des Jugendumweltpreises ausgezeichnet.

Große Aufregung herrschte am 16.03.2007 bei uns 12 Schülern der Arbeitsgemeinschaft Biologie und Frau Kathrin Müller, unserer AG-Leiterin. Wir sitzen gespannt bei der Preisverleihung des Kuratoriums zur Förderung des ländlichen Raumes der Elbe-Röder-Region. Keiner weiß, ob wir eine Chance auf einen der begehrten Gewinne haben. Die Preise werden für besondere Aktivitäten im Natur- und Umweltschutz vergeben. Welche besondere Aktivität haben wir da schon zu bieten? Wir hatten einfach ein Schulgelände ein Stück Rasen in eine große Kräuterspirale verwandelt sowie unsere ehemalige Raucherinsel umgestaltet zu einem Blumenbeet. Es hat einfach nur Spaß gemacht. Während des Vortrages des Land-

rats schweiften unsere Gedanken ab. Lächelnd erinnern wir uns an unsere mühevollen Steine-Such-Aktion, an unsere ersten Spiralbauversuche, an dass behutsame Einpflanzen gesponserter Kräuter, an die Sorgenfalten beim plötzlichen Auftreten von Problemen - wie Schädlingen und Trockenheit - und natürlich an das Verarbeiten und den Verkauf unserer kostbaren Pfleglinge - abgefüllt als Kräutersalz und -Essig. Könnte das einen Preis wert sein? Dann die Überraschung - wir werden aufgerufen - wir werden ausgezeichnet! - 2. Platz des Jugendumweltpreises! Stolz marschieren wir nach vorn - wir haben also doch was zu bieten!

AG Biologie MS Ebersbach

BeratungsCenter Bildung

Komplettendienstleister für Qualifizierung und Bildung

Die „BeratungsCenter Bildung“ bietet für alle Personengruppen eine kostenlose komplexe Beratung für Qualifizierungen, Bildungen und eventuellen Förderungen. An Hand einer Datenbank, die einer ständigen Aktualisierung unterliegt, werden umfangreiche, aktuelle und unter den regionalen Bedingungen sinnvolle Beratungen angeboten. In individuellen Gesprächen mit dem Bildungssuchenden und Firmen können die Stärken, Kompetenzen und der Bedarf gemeinsam herausgearbeitet werden

und entsprechende Maßnahmen empfohlen werden. Die Bildungsberatung unterstützt den persönlichen Lernprozess jedes Einzelnen, fördert einen breiteren und besseren Zugang zu den vielen Bildungsangeboten und unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen den eventuell notwendigen Qualifizierungsbedarf im Unternehmen zu ermitteln. Unter www.lernforum-elbe-elster.de sind die einzelnen Standorte und Kontakte zu finden.

Bautischlerei Rolf Müller GmbH
Holz + Kunststoff-Fenster
Herstellung und Montage von: Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes und erholsames Osterfest

Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf • Tel. 03 52 49 / 74 90 • Fax - 74 913

Schon Frühlingsgefühle??

REIFEN
jetzt wechseln!!!

Sonderangebote an PKW-Sommerreifen
• Alufelgen • Alukompletträdern

Nase voll von der überfüllten Garage?
Fragen Sie nach unserem bequemen Reifen-Einlagerungs-Service!

Unserer Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest!

REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 • Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle

Leserbrief

Wollen wir unseren Kindern und Enkeln so unsere Natur hinterlassen?

Langsam aber sicher wird es Frühling und die Temperaturen klettern wieder in den Wohlfühlbereich. Es ist an der Zeit, Garten und Grundstück wieder auf Vordermann zu bringen. Jetzt, wo die Bäume zum Teil noch kahl sind, Büsche und Sträucher noch kein dichtes grünes Kleid tragen und das Gras auf den Wiesen und Feldern noch braun und unansehnlich ist, kommt so manches zutage, was wir sonst einfach nicht sehen oder sehen wollen.



Leider keine unberührte Natur mehr sondern illegale Müllkippe.

In den Straßengräben tummeln sich endlos Schnapsflaschen, alte Einweggläser werden schön gleichmäßig verteilt, Grünschnitt und Gartenabfälle werden einfach abgekippt, alles was nicht mehr benötigt wird, wird wild entsorgt. Ganz besonderes Augenmerk gilt dem Bahndamm und dem Kalkweg. Da, wo sich Fuchs und Hase noch gute Nacht sagen und zum Teil unberührte Natur zu genießen ist, wird ein Stück Landschaft immer mehr zur Müllkippe gemacht. Es tummeln sich kaputte Kühlschränke neben Autoreifen, große Glasscheiben neben Asbestplatten (Sondermüll) und jeglichem Hausmüll. Die Fotos oben belegen dies. Wahrscheinlich sind sich diese Leute, die ihren Müll auf diese Art und Weise entsorgen nicht bewusst, dass es dafür Entsorgungsunternehmen gibt, welche wir alle bezahlen müssen. Als eine ganz große Unverschämtheit empfinde ich es, wenn junge Familien die Windeln ihrer gerade geborenen Sprösslinge einfach in die Natur kippen. Kinder sind unsere Zukunft, aber wollen wir ihnen so den Müll von heute hinterlassen? Bei meinem letzten sonntäglichen Ausflug habe ich schon wieder einen ganz „frischen“ Müllablageplatz entdeckt. Am Radweg in Richtung Nauhof, früher auch Leichenweg genannt, wurden 5 Plastiksäcke mit abgerissenen Tapeten einfach im Gebüsch entsorgt. Das können nur Leute aus der näheren Umgebung sein, denn dieser Weg ist keine öffentliche Straße und auch von der Straße schlecht zu erreichen. Wer sind diese Menschen, die so mit unserer Natur umgehen? Sind es Einheimische, sind es Fremde? Ich hoffe nur, mit diesem Artikel alle etwas sensibler für dieses Problem gemacht zu haben und den Mülltättern ein so richtig schlechtes Gewissen.

SS

Heizung zu teuer?

Wir bieten die Alternative:
Jederzeit preisgünstiges
Brennholz

Forstbetrieb Zschorna - Inh. Lutz Krause
01561 Schönfeld • Freie Scholle 4
Tel. 03 52 48-8 12 44 • Fax 03 52 48-8 15 55